

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



Turnen:
MTV-Nachwuchs

Aus dem Inhalt...

Delegiertenversammlung mit Ehrungen

Fußball: Damenmannschaft – neu und erfolgreich

Judo und Leichtathletik: Neuwahlen

Schach: Jan Kienle, Stadtmeister U14

Tischtennis: Surft auf der Erfolgswelle

Kiss: Unter neuer Leitung

... und viele weitere interessante Beiträge

VEREINSSZEITUNG

2

2013

Bayerische Weißbierspezialitäten!

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe








Unfiltriert, daher naturtrüb









Garantiert vierwöchige "Original Flaschengärung"



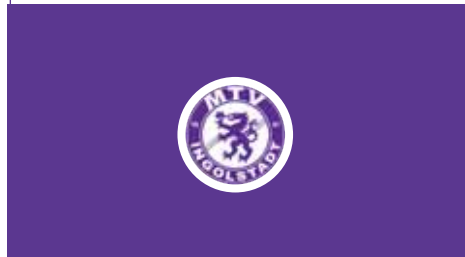
Herrliches Herrnbräu



PRÄSIDENT	
Gerhard Bonschab Albrecht-Dürer-Straße 8b 85053 Ingolstadt	
VIZEPRÄSIDENTIN	
Klothilde Schmöller Tassilostraße 12 85053 Ingolstadt	
VIZEPRÄSIDENT	
Manfred Schlierf Unterfeldstraße 11 85051 Ingolstadt	
VIZEPRÄSIDENT	
Siegfried Hofweber Mozartstraße 25 85098 Großmehring	
EHRENPRÄSIDENT	
Sepp Mißlbeck Hebbelstraße 65 85055 Ingolstadt	
ÄLTESTENRATVORS.	
Gustav Derbsch Schlüterstr. 50 85057 Ingolstadt	
VERANSTALTUNGEN	
Franz Hiermeier Albrecht-Dürer-Straße 22a 85098 Großmehring	
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Robert Bechstädt An der Breite 2 85049 Ingolstadt	

BASKETBALL	
Alexander Wich Lupinenstraße 19 85049 Ingolstadt	
FECHTEN	
Sven Godau Neptunstraße 19 85080 Gaimersheim	
FUSSBALL	
Robert Bechstädt An der Breite 2 85049 Ingolstadt	
HANDBALL	
Esther Nemic Hans - Mielich - Straße 1a 85053 Ingolstadt	
JUDO	
Hans-Jörg Bauer Arbostraße 9 85055 Ingolstadt	
KARATE/KOBUDO	
Siegfried Hübner Furtwiesen 3, 85055 Ingolstadt	
KINDERSPORTSCHULE	
Christine Härter Lorenz-Schmidt-Straße 18 85055 Ingolstadt	
LEICHTATHLETIK	
Martin Weinberger Krumenauer Straße 8 85049 Ingolstadt	
GESUNDHEITSSPORT	
z. Z. unbesetzt	

SCHACH	
Markus Pohle Am Westerberg 24 85055 Ingolstadt	
SCHÄFFLERGILDE	
Franz Hiermeier Albrecht-Dürer-Straße 22a 85098 Großmehring	
SCHANZER VOLKSBÜHNE	
Hubert Henfling Arentinstraße 66 85123 Karlskron	
SKI	
Klaus Schaffer Schlegelstraße 27 85049 Ingolstadt	
TENNIS	
Udo Ellermann Sartoriusstraße 67 85055 Ingolstadt	
TISCHTENNIS	
Hans Hagn Paul-Ehrlich-Straße 7 85049 Ingolstadt	
TURNEN	
Margit Schmidt Elsterweg 8a 85049 Ingolstadt	
VOLLEYBALL	
Manuel Pregler Lönsstraße 14 85055 Ingolstadt	
HERZSPORT	
z. Z. unbesetzt	





Wir gratulieren zum Geburtstag

90 JAHRE

Balthasar Gültner

85 JAHRE

**Marianne Boy
Walter Gottwald**

80 JAHRE

**Josef Schmidtner
Melitta Gottschalk
Siegfried Wittmann**

75 JAHRE

**Irmgard Reuthlinger
Gisela Ellermann
Walburga Schwaz
Gunthilde Bauer
Ursula Prinz
Herbert Bauer
Ursula Motzet
Jan Pötsch**

**Gerda Schaile
Rudolf Weber
Peter Müller**

70 JAHRE

**Wilfried Kunert
Anton Härtl
Dietmar Eder
Hermann Woltz**

65 JAHRE

**Ursula Majchrzak
Wolfgang Fuhrmann
Hanna Demel
Bernd Sondermann
Heinz Zachmann**

60 JAHRE

**Maria Grob-Beyrle
Fritz Peters
Luise Funk
Roland Keller
Alf Ruh
Michael Grünes
Hans-Jürgen van Gemmeren**

55 JAHRE

**Ellen Rammelsberg-Heck
Reinhard Köchl
Ulrike Egger
Christine Seiler
Dr. Werner Oel
Christina Seidel
Steve Hollewell
Walburga Ostermann**

50 JAHRE

**Edgar Staniszewski
Thomas Moser**



Kommunalwahl 2014

Die Kandidaten des MTV

Die Kommunalwahl 2014 wirft bereits ihre Schatten voraus, denn am 16. März 2014 wählen die Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger ihren neuen Oberbürgermeister, sowie den neuen Stadtrat.

Auch für den MTV Ingolstadt ist diese Wahl von großer Bedeutung, leistet er doch einen großen Beitrag zur Jugend- und Integrationsarbeit. Darüber hinaus ist eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kommune von großer Bedeutung. Langjährig aktive Funktionäre des MTV Ingolstadt kandidieren auch dieses Mal quer durch die Parteien und Wählergruppierungen für den neuen Stadtrat.



Thomas Deiser, stellvertretender Vorstand der Schäfflergilde und ehemaliger Handballer

für die CSU auf
Listenplatz 114

Bürgermeister Sepp Mißbeck, Ehrenvorsitzender des MTV, 12 Jahre MTV-Präsident und früherer Leichtathlet für die Freien Wähler auf
Listenplatz 302

Robert Bechstädt, seit über 11 Jahren Fußballabteilungsleiter, früher aktiver Fußballer, Leichtathlet und Volleyballer für die SPD auf
Listenplatz 218

Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt (v.li.): Manfred Geier (40); Wolfgang Riemer (40); Fritz Biebl (50); Helmut Schiml (40); Sepp Schmidtnr (60); Gerhard Giesler (40); Gerhard Bonschab, Präsident; Marianne Boy (40); Sven Godau (40); Alfred Hagn (60); Jürgen Weigel (40); Klothilde Schmöller, Vizepräsidentin; Siegfried Hofweber, Vizepräsident



Liebe Sportfreunde, ein erfolgreiches Sportjahr neigt sich dem Ende.

Unseren Basketballern gelang erstmals der Aufstieg in die Regionalliga II – die höchste Basketball-Liga, die in Ingolstadt bisher gespielt wurde. Die Volleyballherren schafften den Aufstieg in die Bayernliga und unsere Leichtathleten stellten ihre Leistungsstärke durch zahlreiche Titel und hervorragende Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften, sowie deutschen, süddeutschen und bayerischen Meisterschaften eindrucksvoll unter Beweis. Wir sind aber auch stolz auf die Erfolge der Judokas, der Turnerinnen und Fechter, ohne die Leistungen der anderen Abteilungen zu schmälern. Darüberhinaus sorgten unsere Tischtennismannschaften für Furore, die Mitte Dezember in ihren jeweiligen Ligen mit 5 Mannschaften zeitgleich auf Platz 1 standen. Erfolge, die ohne das enorme Engagement der jeweiligen Verantwortlichen nicht möglich gewesen wären. Dies kam

bei der im Dezember abgehaltenen Mitglieder- und Delegiertenversammlung sehr deutlich zum Ausdruck. Dabei konnten nicht nur zahlreiche Jubilare und verdiente Mitglieder geehrt werden, es wurde auch die von unserem Vizepräsidenten M. Schlierf vorgelegte Bilanz abgesegnet und einige erforderliche Satzungsänderungen auf den Weg gebracht.

Auch die Entscheidung, die Interessen unserer Jugendlichen künftig durch einen gewählten Jugendsprecher im Präsidium zu vertreten, ist ein wesentlicher zukunftsorientierter Schritt für unseren Verein.

Bei den im abgelaufenen Jahr stattgefundenen Abteilungsneuwahlen wurden größtenteils die jeweiligen Abteilungsführungen bestätigt – aber es gab auch den einen oder anderen Wechsel an der Spitze. Nicht mehr

zur Wahl stellten sich Marianne Boy als Vorsitzende des Ältestenrates, sowie die Abteilungsleiter Winni Werthner, Karl Eberle, Dr. Stephan Matzka und Gerhard März, bei denen ich mich sehr für Ihre langjährigen Tätigkeiten und die dabei errungenen Verdienste bedanke. Den neu gewählten Abteilungsführungen wünsche ich eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen und viel Erfolg.

Ich bedanke mich sehr bei allen, die sich für unseren Verein engagieren und Verantwortung übernehmen, beim Präsidium, den Abteilungsführungen, den Übungsleitern und Trainern, sowie allen Ehrenamtlichen und wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr, viel Glück, Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit.

Gerhard Bonschab
Präsident



Für langjährige Funktionärstätigkeit geehrt, Karl Eberle und Marianne Boy



Delegierte und Gäste bei der Delegiertenversammlung

Handball

Danke

Vielen Dank den Spendern für „Ausrüstungspakete“ bei der „METATOP“-Vermittlung 2013

Die Spender unterstützten die Jugendarbeit der Handballabteilung.

IVM GmbH – Gesellschaft für innovatives Vertriebsmarketing	Hebbelstr. 61	85049 Ingolstadt
Bestattungs-Institut W. Männer– Inh: Michael Männer	Unterhaunstetter Weg 17	85055 Ingolstadt
Dr. med. Hans-Peter Miltschitzky – Frauenarzt	Am Stein 9	85049 Ingolstadt
Ristorante Pizzeria „Michelangelo“ – Frau Tomei	Theodor-Heuss-Str. 27	85055 Ingolstadt
SCHANZER Steakhouse – Inh: Milena Maric	Kupferstr. 22	85049 Ingolstadt
BGS ERD-u, STRASSENBAU GmbH	Münchener Str. 24	85051 Ingolstadt
Brigitta Winkelmann – Rechtsanwältin	Am Stein 1	85049 Ingolstadt
Gaststätte Mooshäusl – Inh. Fam. Lögl	Mooshäuslweg 1	85049 Ingolstadt
Xaver Mayr Modehaus	Ludwigstr. 4	85049 Ingolstadt
Restaurant Poseidon – Inh: Vassilios Giannikis	Am Stein 1	85049 Ingolstadt
DONAU-EXPRESSREINIGUNG – Frau Behr	Münzbergstr. 3	85049 Ingolstadt
Vera Regner – Heilpraktikerin	Gaimersheimer Str. 58a	85057 Ingolstadt
Taxi-Funk Ingolstadt GmbH & Co. KG	Hindenburgstr. 50	85057 Ingolstadt
Schönacher Geflügel GmbH & Co. KG	Oberfeldstr. 2	85051 Ingolstadt
Praxis Dres. med. Cheryl Lang & Elisabeth Müller – Frauenärztinnen für Frauenheilkunde		
Frau Dr.med. Cheryl Lang	Harderstr. 12	85049 Ingolstadt
Rechtsanwaltskanzlei Jürgen Eder	Roritzerstr. 14	85049 Ingolstadt
Pension Wendrich – Brotzeithütte Beim Manne	Irgertsheimer Str. 2	85049 Ingolstadt
Neue Galerie „Das Mo“- Fr. Häusler	Bergbräustr. 7	85049 Ingolstadt
Heinz Transportbeton GmbH & Co. KG	Bunsenstr. 18	85053 Ingolstadt
Le Café – UV Betriebs GmbH	Schrankenstr. 1	85049 Ingolstadt
Schanzer Fahrschule GmbH	Proviantstr. 4 ½	85049 Ingolstadt
TUI ReiseCenter, TUI leisure travel GmbH	Theresienstr. 14/Am Westpark 6	Ingolstadt
Bad-Atelier Wagenpfeil	Auf der Schanz 53	85049 Ingolstadt
Banater Seniorenzentrum Josef Nischbach	Peisserstr. 66	85053 Ingolstadt
Bosse Steuerberater- Inh: Reiner Bosse	Flexstr. 10	85055 Ingolstadt
Günther Meindl – Steuerberater	Samberger Str. 30a	85053 Ingolstadt
Oskar Platzer – Sachverständigenbüro	Herkommerstr. 22	85057 Ingolstadt

BrustZentrum im Klinikum Ingolstadt entwickelt sich ständig weiter

Seit vielen Jahren ist er die häufigste Krebserkrankung bei Frauen: Brustkrebs. Rund 75.000 Frauen erkranken nach Angaben der Deutschen Krebshilfe jedes Jahr neu an der bösartigen Krankheit, die mit viel Schrecken verbunden ist – Tendenz: steigend. Auch im Klinikum Ingolstadt registriert man eine Zunahme der Fälle. Rund 250 Erstdiagnosen pro Jahr seien es inzwischen, so Prof. Dr. Babür Aydeniz, der Direktor der Frauenklinik im Klinikum. Gleichzeitig aber hat er auch eine positive Botschaft: Man könne den Frauen heute besser denn je helfen. In den allermeisten Fällen sei nicht nur eine vollständige Heilung möglich, sondern zudem eine sehr schonende Therapie.

Möglichst schonende Therapie

Denn binnen einiger Jahre hat sich in der Brustkrebstherapie viel getan. „Heute werden bereits 85 Prozent der Eingriffe minimal-invasiv und brusterhaltend durchgeführt“, sagt Aydeniz. Durch die sehr schonenden Operationen per „Schlüssellochchirurgie“ mit filigranen Instrumenten sind die Belastungen für die Patientinnen gegenwärtig wesentlich geringer als früher. Zudem wird heute in den meisten Fällen zunächst nur ein Lymphknoten, der sogenannte Wächterlymphknoten oder Sentinellymphknoten, aus den Achselhöhlen entfernt, um eine Verbreitung des Krebses zu verhindern. Dadurch komme es nur zu einer sehr milden Schwellung und keiner Bewegungseinschränkung, einer weit schnelleren Genesung und einer höheren Lebensqualität – die sei früher nach Operationen an den Lymphknoten deutlich mehr eingeschränkt gewesen. Heute wird der entfernte Wächterlymphknoten nach der Operation untersucht. Nur wenn feststeht, dass er befallen ist und der Krebs bereits weiter gestreut hat, werden bis zu zehn weitere Lymphknoten entfernt.

In vielen Fällen aber sei das nicht nötig, so Aydeniz – auch dank der Früherkennung. Sie sei auf jeden Fall sinnvoll, betont Aydeniz. Denn sie führe zu einer frühen Entdeckung und damit zu weit besseren Heilungschancen und schonenderen Therapiemöglichkeiten. „Darauf legen wir im Klinikum Ingolstadt größten Wert“, betont Aydeniz. Daher führe man nicht nur alle Eingriffe nach den sichersten und international anerkannten Standards der einschlägigen Fachgesellschaften wie der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie durch, sondern auch unterziehe sich auch regelmäßigen Zertifizierungsmaßnahmen dieser Fachgesellschaften. Seit inzwischen acht Jahren wird das BrustZentrum der Frauenklinik daher jedes Jahr von externen Experten überprüft und arbeitet an der kontinuierlichen Verbesserung seiner Leistungsfähigkeit.

Brustkrebstherapie "mit Herz"

Dazu gehören im BrustZentrum nicht nur medizinische Spitzenleistungen, sondern auch viel menschliche Fürsorge. Weit mehr als ein Symbol dafür etwa sind die Herzkissen, die die Brustkrebepatientinnen vom Klinikum erhalten. Sie sind herzförmig – daher der Name –, vor allem aber ergonomisch geformt und bieten dadurch nach einer Lymphknotenoperation in der Achsel nach dem Eingriff nicht nur körperlich eine Entlastung, sondern auch seelisch. „Das bestätigen uns die betroffenen Frauen immer wieder“, sagt Aydeniz. Denn in den



Prof. Dr. Babür Aydeniz, der Direktor der Frauenklinik im Klinikum Ingolstadt, hat eine gute Nachricht: Man könne den Frauen mit Brustkrebs heute besser denn je helfen.

Kissen steckten viel Mühe und Mitgefühl anderer Menschen. Sie werden von freiwilligen Helfern der Frauenvereinigung „Inner Wheel“ sowie zum Teil von der Arbeitstherapie des Klinikums in Handarbeit hergestellt – mit viel Hingabe, wie die rund ein Dutzend beteiligten Damen von „Inner Wheel“ bei einem Besuch im letzten Jahr im Klinikum betonten. Die Kissen seien wichtig für die Frauen, sagen die Damen des Serviceclubs, die damit angefangen hatten, weil eine aus ihrem Kreis selbst an Brustkrebs erkrankt war.

Man lege größten Wert auf eine menschliche Fürsorge für die Patientinnen, sagt Aydeniz. Noch wichtiger aber sei, dass man exzellente Medizin bieten könne. Das Klinikum befinde sich medizinisch auf Augenhöhe mit den Unikliniken und den anderen großen Zentren in diesem Bereich. Das belegten auch die Daten. Denn in einem zertifizierten Zentrum wie dem BrustZentrum des Klinikums werden die Behandlungen

und die Ergebnisse genau dokumentiert und anonym ohne Patientendaten analysiert, ausgewertet und verglichen. Wichtige Fortschritte habe es in den letzten Jahren im Bereich der Folgetherapien nach einer Operation gegeben, sagt Aydeniz. Neue Medikamente hätten deutliche Verbesserungen gebracht. Die Chemotherapie etwa habe sich deutlich verbessert, sei weit gezielter und schonender für die Patientinnen geworden.

Gezielte Therapie mit Antikörpern

Und auch neuere Therapiemethoden wie die Antikörpertherapie hätten für viele Patientinnen neue Chancen gebracht. Dabei können bestimmte Arten von Krebs mithilfe von Antikörpern gezielt bekämpft werden. Die Antikörper lagern sich an Tumorzellen mit spezifischen Oberflächenstrukturen an und zerstören diese Zellen. „Das ist eine sehr positive Entwicklung der letzten Jahre“, sagt Aydeniz – eine „bahnbrechende Verbesserung“, die für bestimmte Patientinnen neue Chancen biete. Die Chance einer dauerhaften Heilung werde dadurch deutlich verbessert. „Im Bereich der medikamentösen Therapie gab es in den letzten Jahren sehr viele positive Entwicklungen“, fasst Aydeniz zusammen. Und die sollen im Klinikum immer den Patientinnen zugute kommen. Im zertifizierten Zentrum arbeitet ein großes Team aus verschiedenen medizinischen Fachbereichen zusammen, um für die Patientinnen und die Patienten – denn auch Männer können in seltenen Fällen an Brustkrebs erkranken und werden ebenso fundiert im Klinikum behandelt – die bestmögliche Therapie bieten zu können.



Neues aus dem Ältestenrat

Das zurückliegende Jahr 2013 war für den Ältestenrat interessant, abwechslungsreich, feierlich aber auch traurig.

Traurig deshalb, da wieder ein langjähriges Mitglied von uns gegangen ist. Albert Büchl war als Mitglied des Ältestenrates geschätzt und alle zollten ihm Respekt. Sein Tod ist traurig und auch sehr schmerzlich. Der Ältestenrat wird ihn in guter Erinnerung behalten.

Feiern konnte man auch, denn Marianne Boy feierte im August ihren 85. Geburtstag. Eine Abordnung des Präsidiums und des Ältestenrates überbrachten ihr die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Abwechslungsreich war es, da in den Sitzungen viele Themen angesprochen wurden und Präsident Gerhard Bonschab ließ es sich nicht nehmen bei einer Sitzung anwesend zu sein und viele Fragen zu beantworten. Interessant waren angedachte Satzungsänderungen, die Mitglieder-Entwicklung im Verein, der Besuch der Delegiertenversammlungen und die Außendarstellung des Vereins (u.a. Homepage, Vereinszeitung).



Übergabe eines Geschenkes zum 85. Geburtstag von Marianne Boy. Von links: Vizepräsident Siegfried Hofweber, ÄR-Vorsitzender Gustav Derbsch, Marianne Boy, Präsident Gerhard Bonschab. Nicht auf dem Bild die stellv. ÄR-Vorsitzende Hermine Reichl.

Durch den Tod von Albert Büchl ist man schon wieder auf der Suche nach einem 10. Mitglied im Ältestenrat. Gut gedachte Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

Der Ältestenrat wünscht allen Mitgliedern des Vereins ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2014 alles Gute, Gesundheit und viel Freude.

SCHÄFFLERGILDE MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Die Schäfflergilde lädt hiermit zu ihrer Mitgliederversammlung mit Neuwahlen ein.

Termin ist der 23. Januar 2014, 19.30 Uhr im MTV-Vereinsheim.

Die Vorstandschaft der Schäfflergilde wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein glückliches gesundes 2014!



NACHRUUF

Die Schäfflergilde und die Tennisabteilung des MTV Ingolstadt trauern um ihr langjähriges Mitglied Albert Büchl.

Bertl, wie er im MTV genannt wurde, war bei den Handballern, Schäfflern und in der Tennisabteilung seit den frühen 70er Jahren als Organisator, Fahrer und Drucker aktiv. Auch als Mitbegründer der Schleiferlturniere hat er viel für die Tennisabteilung getan.

Unvergessen ist er bei den Schäfflern wegen seinem roten Tascherl mit dem er über viele Jahre das bei den Auftritten gesammelte Geld verwahrte.

Außerdem gehörte er über viele Jahre dem Ältestenrat an. Er war durch seine liebenswürdige, väterliche Art bei allen die ihn kannten, beliebt und geschätzt.

Unsere Wertschätzung gilt ihm über den Tod hinaus. Wir werden ihn nicht vergessen.

Der Vorstand und die Mitglieder der Schäfflergilde mit der Tennisabteilung





Damen top, Herren Flop, Reserve ok

So lässt sich die Situation im Erwachsenenbereich der MTV Fußballer auf einen kurzen Nenner bringen.

Die neu formierte Damenmannschaft steht mit 18 Punkten aus sechs Saisonspielen und 46:1 Toren souverän an der Tabellenspitze der Kreisklasse Ingolstadt. Allerdings war ein solch fulminanter Start und die souveräne Tabellenführung angesichts der Tatsache, dass diese Mannschaft unter den Farben des TSV Ober- und Unterhaunstadt vergangene Saison noch zwei Spielklassen höher Bezirksliga gespielt hatte, keine allzu große Überraschung. Die Mannschaft integrierte im Laufe der Saison bei einem Kader von insgesamt 26 Spielerinnen auch zahlreiche junge Spielerinnen, welche sich alle sehr gut bei den Lilaweißen eingelebt haben und sich inzwischen im MTV-Stadion zu Hause fühlen. Damenleiterin Steffi Buchberger und Trainerin Ramona Vögele haben zusammen mit Co-Trainer Roman Wanke eine gute Truppe zusammengestellt, welche Anlass zu berechtigten Hoffnungen auf mehr als den erwarteten Kreisligaaufstieg im späten Frühjahr gibt.

Auch bei der ersten Herrenmannschaft machte man sich nach der guten Rückrunde der letzten Saison, welche man als Rückrundenzweiter mit 27 Punkten aus 13 Spielen abschloss, Hoffnungen auf eine erfolgreiche Saison jetzt in der A-Klasse 3 Süd.

Die Vorbereitung verlief noch vielversprechend und es konnten einige höherklassige Gegner überzeugend bezwungen werden. Allerdings war hier bereits die Chancenverwertung ein Thema, welches bis jetzt noch nicht gelöst werden konnte. Der Auftakt mit drei Niederlagen in Serie war mehr als ein klassischer Fehlstart. Dies konnte man sich noch aufgrund von Verletzungen und zahlreichen Urlaubern im August erklären. Zeitweise fehlten in beiden Herrenmannschaften insgesamt zehn Spieler wegen Verletzung und 12 Spieler wegen Urlaub gleichzeitig. Auf die Frage warum Fußballer immer im August in Urlaub fahren müssen, wenn bereits die Saison wieder läuft, konnte bislang noch kein Spieler eine überzeugende Antwort geben. Am vierten Spieltag gelang dann in Großmehring mit einem 2:0 der erste, leider aber auch der bislang einzige Sieg. Drei Unent-



schieden in Haunwöhr, in Menning und zu Hause beim 3:3 gegen Unsernherrn, wo man nach 3:1 Führung in der Nachspielzeit noch den 3:1 Ausgleich hinnehmen musste. Die letzten sieben Spiele wurden alle verloren, obwohl man in keinem Spiel schlechter als der Gegner war. Natürlich spielten längerfris-

tige Verletzungen von Leistungsträgern wie Spielertrainer Sandi Gusic (Rücken), Abwehrchef Max Menzinger (Bänderrisse in beiden Sprunggelenken) oder Marvin Rahman (Leiste) um nur einige zu nennen eine gewichtige Rolle. Dennoch wurden genügend Torchancen herausgespielt um all diese

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



Spiele zu gewinnen oder zumindest Unentschieden zu gestalten. Fakt ist, dass die beiden Spitzen, welche in der vergangenen Saison noch zusammen 55 Punktspieltreffer (38 +17) erzielten, bis jeder erst zwei Tore auf sein Konto bringen konnten. Hinzu kamen etliche Torwartfehler, welche die Mannschaft oft ins Hintertreffen brachten, was nicht unbedingt zur Steigerung des Selbstbewusstseins beigetragen hat. So steht die Mannschaft mit lediglich 6 Punkten aus 17 Spielen auf dem letzten Tabellenplatz und vor der schwierigen Aufgabe aus den verbleibenden neun Saisonspielen den Rückstand von 10 Punkten auf einen Nichtabstiegsplatz noch aufzuholen.

Die Tatsache, dass die Mannschaft in fast jedem Spiel mindestens gleichwertig war, soll jedoch keine Ausrede sein, denn auch die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor ist eine Qualität und die fehlte der Mannschaft vor

der Winterpause vollkommen. Dennoch will die Mannschaft mit Hilfe von einigen qualitativ hochkarätigen Verstärkungen während der Winterpause, mit der Rückkehr von verletzten Leistungsträgern und einer konzentrierten Wintervorbereitung mit einer hohen Trainingsbeteiligung alles daran setzen um am Ende doch noch die Klasse halten zu können. Doch dafür müssen alle gemeinsam die Ärmel hochkrempeln.

Aus dem Gerüst der letztjährigen A-Jugend sowie etlichen Neuzugängen entstand die zweite Herrenmannschaft, welche in dieser Spielzeit erstmals in der C-Klasse auf Punktejagd gehen sollte. Auch für die Truppe von Trainer Bedri Nebihi gestaltete sich der Start vor allem wegen der zahlreichen Urlauber und Verletzten schwierig und in den ersten 3 Spielen konnte lediglich ein Punkt eingefahren werden. Mit Hilfe von etlichen

Spielern aus der ersten Mannschaft konnte dann beim TSV Nord der erste Sieg eingefahren werden.. Oft musste jedoch die Reserve Spieler an die erste Mannschaft abstellen um bei deren Verletzungsmisere auszuhelfen. Dennoch wurde die Reserve vor allem auch wegen ihrer sehr hohen und zahlreichen Trainingsbeteiligung immer stärker und sammelte Punkt um Punkt. Zuletzt gelangen vier Siege in Folge, so dass die zweite Mannschaft nach 16 Spielen mit 29 Punkten auf Platz vier steht. Der Rückstand auf die beiden Aufstiegsplätze beträgt 9 Punkte und auf Platz 3 fünf Punkte, falls einer der ersten beiden auf den Aufstieg verzichten sollte, worauf beim Zweiten Friedrichshofen III einiges hindeutet. Wenn weiter so konsequent von der Mannschaft gearbeitet wird wäre mit etwas Glück sogar der Aufstieg in die B-Klasse in der ersten Saison noch möglich.

Jaime Antonio aus Mozambique

Patenkind der Fußballer

Ende der vergangenen Saison hat die erste Herrenmannschaft der MTV Fußballer über die Organisation World Vision die Patenschaft für einen inzwischen 7-jährigen Buben aus Mozambique übernommen.

Jaime Antonio lebt mit seinen zwei Schwestern und einem Bruder bei seiner alleinerziehenden Mutter in Mozambique einer der ärmsten Gegenden der Welt. Mit ihrer monatlichen Überweisung von 30 Euro sorgen die MTV Fußballer dafür, dass Jaime Antonio's Familie regelmäßig etwas zu essen hat und der kleine Jaime Antonio auch zur Schule gehen kann und nicht wie in Mozambique oft üblich Kinderarbeit auf den kärglichen Feldern verrichten muss. „Als wir von unserem Abteilungsleiter Robert Bechstädt und seiner Frau, die ebenfalls die Patenschaft für einen kleinen Buben in Mozambique seit drei Jahren übernommen haben, erfuhren, wie leicht es ist die Not von Menschen zu lindern, haben wir als Mannschaft beschlossen, dass wir auch einem Kind dort helfen wollen“ erzählt Kapitän Dominik Reindl: „Monatlich 30 Euro verteilt auf die ganze Mannschaft, ist

für jeden Einzelnen kein Geld, aber es kann viel bewirken. Weihnachten kann man der Familie dann zusätzlich etwas Sinnvolles wie eine Ziege schenken, damit die Familie regelmäßig Milch hat. Das ist Hilfe zur Selbsthilfe. Das kostet dann knapp 40 Euro.“



Jaime Antonio



IMPRESSUM

Herausgeber

MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33

E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 35 23

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Fotos:

MTV Geschäftsstelle,
Theo Kiefner (Leichtathletik)

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Drei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN
Ausgabe 1/2014: 4. Juli 2014



Winterprogramm 2013/2014

Skigymnastik – fit in und durch den Winter

Jeden Dienstag ab 19:15 Uhr in der Turnhalle im Katharinen Gymnasium werden Tina Münzhuber und Klaus Schaffer die Teilnehmer fit für den Winter machen. Schwerpunkt der Erwachsenenskigymnastik ist allgemeines Ausdauertraining, funktionelle Gymnastik und Muskeltraining mit und ohne Geräte (Flexi Bar, Xcos, etc.).

Funktionelles Training

mit Pilates und Yogaelementen, findet jeden Mittwoch um 18:30 Uhr im Reuchlin Gymnasium mit Traudl Schaffer statt.

Aktivitäten im Winter

Geplante Skifahrten mit Skikurs:

Samstag: 21.12.2013

Samstag: 11.01.2014

Samstag: 18.01.2014

Samstag: 25.01.2014

Skikurs 1 (keine Voraussetzungen)

von Grund auf „richtig Skifahren lernen“

Liffahren

Kurvenfahren im leichten Gelände

Skikurs 2 (Grundkenntnisse)

Rhythmisches und zügiges Kurvenfahren

Bewältigen schwerer Hänge

Skikurs 3 (Fortgeschrittene)

Carving fahren

Skifahren in jedem Gelände

Sportliches Fahren

Rennttraining – Riesentorlauftraining

Für sportlich ambitionierte Skifahrer

Grundsätzliches:

- Es besteht eine Helmpflicht für alle Skikursteilnehmer und Rennläufer
- Bedingt durch die Schneelage können sich Zielorte kurzfristig ändern
- Für die Teilnahme an einem Skikurs muss der Teilnehmer aus versicherungstechnischen Gründen Mitglied des MTV Ingolstadt sein
- Abfahrt mit modernen Reisebussen um 6 Uhr am Wonnemar
- An den Busfahrten können aber auch „Nichtmitglieder“ teilnehmen

Renntermine 2014:

11.01.2014

Radio IN Cup in Fieberbrunn

22.01.2014

Nacht der Geschwindigkeit in Oberaudorf

01.02.2014

Ingolstädter Stadtmeisterschaft in St. Johann

23.02.2014

Regionsmeisterschaft in Unken / Heutal

09.03.2014

Super-G in Hochfügen

15.03.2014

Vereinsmeisterschaft in Hochfügen

Skiservice:

Der beste Skibelag und die Kanten halten nicht ewig, sie sollten jedes Jahr vor der Saison überprüft werden, denn ein abgenutztes Material birgt Gefahren, denn die Lauf- und Drehfreudigkeit des Skis wird beeinträchtigt, d.h. der Fahrer muss wesentlich mehr Kraft aufwenden und die Unfallgefahr steigt. Auch muss die Bindung dann halten, wenn sie soll und dann aufgehen, wenn sie muss. Die Serviceleistungen werden von den örtlichen Skiservicestellen (z.B. Schanzer Skiservice, Friedrichshofener Str.) angeboten.

Falls Ihr Interesse an einem Skikurs habt, oder einfach nur an einer Tagesfahrt teilnehmen möchtet, meldet euch bei Traudl oder Klaus Schaffer Tel. 0841-87141, die geben Euch detaillierte Auskunft.

Klaus Schaffer



Skilehrer:

Der MTV Skiabteilung steht ein ausgebildetes Skilehrerteam zur Verfügung



Andrea Leidl

Wir gratulieren Andrea und Jürgen Leidl zum zweiten Nachwuchs zur kleinen Viktoria Katharina



Klaus Schaffer



Florian Stirner



Tina Münzhuber



Katharina Schaffer



Fechten

Es geht voran



2
2013
Seite 13

Die zweite Hälfte des Jahres ist fast vorbei. Das Training geht aber weiter. Es ist bisher gut und erfolgreich.

Die Schüler begreifen langsam die komplizierten Bewegungen beim Fechten. Damit verbunden der Fleiß der nötig ist, um alles miteinander zu koordinieren und richtig anzuwenden. Die Fortschritte sind erkennbar und machen nun auch Freude. Der alte Spruch: ohne Fleiß kein Preis, ist in den Köpfen angekommen und verstanden. Nun Fechten wir paarweise gegeneinander um die Theorie in die Praxis umzusetzen. So sieht jeder, wie es bei ihm klappt. Zum Ende des Fechtjahres machen wir eine kleine Meisterschaft, dann kann jeder selbst erkennen wo es noch fehlt. Später wollen wir eine Anfängerprüfung für die Fortgeschrittenen machen.

Bei den Wettkampffechtern macht uns Stefan Koppenhofer viel Freude. Regelmäßiges und intensives Training haben ihm bei den Turnieren viel Erfahrung und auch Erfolg gebracht. Bei Turnieren in Kaufbeuren, Füssen und Augsburg erreichte er Gold, Bronze und viele gute Plätze. Herausragendes Ergebnis war die Teilnahme am Qualifikationsturnier in München. Hier war ein starkes Teilnehmerfeld mit 32 Fechtern angetreten. Nach einem Auf und Ab in den Gefechten, schaffte er es bis ins Finale. Hier verlor er gegen den späteren Sieger Seyd aus dem Fechtinternat Bonn und gegen den Augsburger Wiesner. Das brachte ihm dann den 3. Platz ein. Hiermit kam er auch in der Bayrischen Rangliste nach oben und wurde 6.. Bei den aktiven Fechtern wurde auch eifrig geübt. Leider fallen viele Trainingsstunden durch Arbeit aus. Fechten läuft halt nur nebenher. Trotzdem sind alle mit Eifer bei der Sache, sodass im neuen Jahr auch wieder zu Wettkämpfen gefahren wird. Dann wird es sich zeigen was gelernt wurde, wo muss noch nachgebessert werden um Erfolg zu haben. Ein arbeitsreiches und schönes Fechtjahr geht dem Ende zu, wir hoffen, dass es so weiter geht. Vielleicht kommt auch noch ein Trainer dazu, dann wäre alles perfekt.

Einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr.



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.



Westpark Baskets Ingolstadt in der 2. Regionalliga

Nach drei Aufstiegen in Folge tritt die erste Herrenmannschaft der Basketballabteilung in dieser Saison in der 2. Regionalliga Süd-Ost an.

Als wichtigster Neuzugang ist Trainer Markus Höß zu nennen, der damit MTV-Urgestein Jürgen Weigl, der das Amt aus persönlichen Gründen nicht weiterführte, als Coach ablöste. Mit seiner langjährigen Erfahrung aus höherklassigen Ligen soll er die Mannschaft zum Ziel Klassenerhalt führen. Im Spielerkader konnten die Abgänge von Alexander Wich und Max Gerum durch die Neuzugänge Max Overmann, Johannes Wackerbarth, Pierre Marie Kengne Nzegne und die Rückkehrer Jörg Haesser und Claudius Teufel kompensiert werden. Außerdem ist der WestPark Ingolstadt seit dieser Saison neuer Hauptsponsor der ersten Mannschaft, wodurch diese im Spielbetrieb unter dem Namen WestPark Baskets Ingolstadt antreten.

Durch die späte Verpflichtung von Coach Höß gestaltete sich die Saisonvorbereitung nicht ganz einfach. Die Mannschaft konnte den Trainingsbetrieb erst rund einen Monat vor Beginn der neuen Runde vollzählig aufnehmen. Dafür war das Training umso inten-



siver, mit Extraeinheiten am Wochenende und zahlreichen Testspielen sollte der Grundstein für eine gute Saison gelegt werden. Die Vorstellungen in den ersten beiden Saisonspielen zeigten dann auch gleich, dass der Klassenerhalt durchaus realistisch ist. Zwar gingen beide Begegnungen verloren, dennoch schnupperte die Truppe jeweils am Sieg und das trotz des schmerzhaften Aus-

falls von Kapitän Christoph Sieben. Der erste Sieg wurde dann schließlich am dritten Spieltag gegen den TSV München Ost eingefahren. Aus den nächsten drei Spielen konnten zwei weitere gewonnen werden, gegen die BG Leitershofen/Stadtbergen und den TSV Olching. Damit konnte das Team nach sechs Spieltagen eine ausgeglichene Bilanz vorweisen und der Saisonstart in der neuen Spielklasse war geglückt. Leider musste in den letzten beiden Begegnungen bitteres Lehrgeld bezahlt werden, wobei vor allem gegen den Aufstiegsfavoriten SB DJK Rosenheim der ängstliche Auftritt des Liganeulings bestraft wurde.

Bis zur Winterpause steht nun noch ein schweres Restprogramm an, doch wenn das Team wieder die Leistung aus den ersten sechs Spielen abrufen kann, ist auch in diesen Begegnungen durchaus ein Punktgewinn möglich. Besonders bedanken möchte sich die gesamte Mannschaft bei den zahlreichen Zuschauern für die gute Unterstützung in eigener Halle.



... für Ihre Augen



Inh. Christian Schäfer

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des MTV Ingolstadt geben wir 10% Rabatt auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- Ihr Audi Vertragspartner seit über 75 Jahren
- Der größte Audi Partner in der Region
- Erfahrung und Kompetenz von über 200 Mitarbeitern
- Offen für Ihre Wünsche*
Mo. bis Fr. 6.00 - 21.00
Sa. 8.00 - 14.00
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Leasing und Finanzierungen zu top Konditionen
- Gebrauchtwagen-Hotline 0841/1490829
- Service für Audi, VW und Seat
- Günstige Angebote in Sachen Versicherungen
- Ständig Zugriff auf alle verfügbaren Fahrzeuge der Audi AG
- 300 topgepflegte Gebrauchtwagen stehen für Ihre Probefahrt bereit

Audi Zentrum Ingolstadt Karl Brod GmbH Audi R8 Partner

Neuburger Str. 75, 85057 Ingolstadt
Tel.: 08 41/49 14-0 · Fax: 08 41/49 14-112
info@audi-zentrum-ingolstadt.de · www.audi-zentrum-ingolstadt.de



* Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.



Neuwahlen in der Judoabteilung

Stephan Matzka trat aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl als Abteilungsleiter an.

Auch Willy Fandry kandidierte aus privaten Gründen nicht mehr. Alexander Hamm steht zwar nach wie vor als Trainer auf der Matte,

stellte jedoch sein Amt als Jugendleiter unseren Nachwuchstrainern zur Verfügung. Alle drei machten sich lange Jahre für die Abteilung verdient, es gebührt ihnen der Dank aller Judokas. So fanden am 3. Dezember 2013 im Beisein von MTV-Vizepräsident Siegfried Hofweber die Neuwahlen für die

Abteilungsleitung statt. Neuer Abteilungsleiter wurde Hansjörg Bauer, Vertreterin Simone Walter, Schriftführer Werner Meisinger, Kassiererin Bianca Leithner, Jugendleiter Mark Wettstein, Vertreter Martin Ruckdäschel, Spartenwart für Aikido Patrick David. **Hansjörg Bauer**



Verabschiedung AL: v.l.: Stephan Matzka, Hansjörg Bauer, Willy Fandry, Siegfried Hofweber



neue Vorstandschaft: v.l.: Hansjörg Bauer, Mark Wettstein, Martin Ruckdäschel, Simone Walter, Werner Meisinger

Bayerische Meisterschaften in Fürstentfeldbruck

Am Samstag, den 12. Oktober fanden in Fürstentfeldbruck die Bayerischen Meisterschaften für Judokas mit geistiger Behinderung statt. Immer mehr Vereine in Bayern trainieren zwischenzeitlich mit geistig behinderten Judokas. So entsandten diesmal 8 Vereine ihre Athleten zum Wettkampf. Auch die Nationalmannschaft der Österreicher stand auf der Matte.

Die acht Teilnehmer vom MTV Ingolstadt schlugen sich wieder einmal hervorragend.

Kevin Brezina, mit 15 Jahren der jüngste aus Ingolstadt, trat in der Erwachsenenengruppe an und konnte sich trotzdem souverän durchsetzen. Insbesondere gegen die beiden sehr erfahrenen Gegner aus München und Österreich zeigte er keine Nerven und besiegte beide mit Festhaltetechniken am Boden. Er wurde somit Bayerischer Meister. Ebenfalls den ersten Platz erreichte Luisa Schaldach. Auch sie konnte besonders durch ihre Bodentechniken punkten. Auch Rainer Jäger und Stephan Fürholzer behaupteten sich in ihren jeweiligen Gewichtsklassen und standen ganz oben auf dem Treppchen.

Sabrina Klinger und Christian Frieder wurden jeweils Vizemeister, Jochen Brezina und Patrick Tunk erreichten den dritten Platz.

Starke und spannende Kämpfe begeisterten sowohl die Zuschauer als auch die Betreuer.





Deutsche Verbandsmeisterschaften in Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz



Bayernkader bei den Deutschen Verbandsmeisterschaften 2013

In Bad Kreuznach fanden am 9. November die Deutschen Verbandsmeisterschaften für G-Judokas 2013 statt.

Jedes Bundesland kann dazu Kadermannschaften für Frauen und Männer in den Wettkampfklassen 1 und 2 entsenden. Dieses Jahr konnte Bayern eine Damenmannschaft in der Wettkampfklasse 2, eine Herrenmannschaft in 1 und zwei Mannschaften in der Wettkampfklasse 2 auf die Füße stellen. 9 Kämpfer und Kämpferinnen des MTV Ingolstadt verstärkten den Bayernkader.

Bei den Damen hieß es den bereits dreimal erlangten Deutschen Meistertitel zu verteidigen.

Und dies wurde mit Bravour geschafft. In den 5 Gewichtsklassen der Mannschaft starteten Sabrina Klinger, Luisa Schaldach und Doris Koch vom MTV. Sie konnten ihre Gegner klar in die Schranken weisen und holten zum vierten Mal die Deutsche Meisterschaft.

Bei den Männern in der Wettkampfklasse 1 waren die Ingolstädter Christian Frieder, Patrick Tunk und Jochen Brezina in der Mannschaft. Und es wiederholte sich das Ergebnis von 2012. Die Bayerischen Männer konnten den Vizemeistertitel hinter Nordrhein-Westfalen erkämpfen.

Kevin Brezina, Stephan Fürholzer und Daniel Pretsch vom MTV waren zusammen in einer der beiden Teams der Wettkampfklasse



Daniel Pretsch hält seinen Gegner in einem Festhalter

2 der Männer. Sie zeigten eine tolle Leistung. Insbesondere der erst 15 Jahre alte Kevin bewies wie bereits bei den Bayerischen Meisterschaften, dass er mit den erwachsenen G-Judokas mehr als mithalten kann.

Diese Meisterschaft war ein durchaus erfolgreicher Abschluss für die Frauen und Männer der G-Judokas um Trainer Hansjörg Bauer und Betreuer Jürgen Klinger.

Aktivitäten bis zum Jahresende

Derzeit läuft eine Gürtelvorbereitung für die fortgeschrittenen G-Judokas in der Judoabteilung. So stehen Jochen Brezina und Christian Frieder zur Braungurtprüfung an, Doris Koch, Stephan Fürholzer und Jesko Wächter für den Blaugurt und Sabrina Klinger und Rainer Jäger zum Grüngurt.

Sie sind alle fleißig am Üben und im Januar wird die Prüfung für die 7 Kandidaten stattfinden. Wir werden berichten, wie die Kämpfer diese meistern.

Ausblick auf 2014

Im April stehen die Deutschen Einzelmeisterschaften in Berlin an.

Im Mai finden die Special Olympics Nationalgames in Düsseldorf statt. Diese Veranstaltung wird im Zwei-Jahresrhythmus durchgeführt. Nach den hervorragenden Ergebnissen 2012 in München sind wir gespannt, ob wir diese wiederholen können. 7 Judokas des MTV Ingolstadt wurden bereits gemeldet, die Vorbereitungen laufen.



Eine neue, verjüngte Abteilungs-führung wählten die MTV-Leichtathleten bei ihrer Jahreshauptversammlung am 27. November im Beisein von MTV-Präsident Gerhard Bonschab, Vizepräsidentin Kloty Schmöller und dem Ältestenratsvorsitzenden Gustav Derbsch.

Der bisherige Abteilungsleiter Karl Eberle, der sich nach zehn Jahren nicht mehr zur Wahl stellte, dankte allen MTVlern, die die Leichtathletik-Abteilung in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben. Sein Dank galt dem MTV-Präsidium, den Mitgliedern der Abteilungs-führung und ganz besonders den Trainern, die die „Seele der Abteilung sind und deshalb auch besonderer Aufmerk-

samkeit und Pflege bedürfen.“

Ohne Gegenstimme wurde Martin Weinberger zum neuen Abteilungsleiter gewählt, ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Reinhard Köchl für den Bereich Sport und Karl Eberle für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Für die Finanzen bleibt Thomas Strittmatter verantwortlich. Neuer technischer Leiter ist Markus Seemeier, der von Alfred Derbsch unterstützt wird. Zur Schriftführerin wurde Elisabeth Glonegger gewählt, Stefan Pöhn betreut weiterhin die Homepage der Abteilung, Werner Funk bleibt für Rechtsfragen und die Meet-IN-Sponsoren zuständig. Im sportlichen Bereich kümmern sich sechs Teamleiter um die Leistungssportgruppen: Herold Demel (Lauf), Karl Eberle (Mehrkampf weiblich), Reinhard Köchl (Wurf), Hans Lang (Sprint), Peter Rak (Sprung) und Uwe Zill

(Mehrkampf männlich). Für den Nachwuchsbereich sind Jana Peter (U16/U14), Ulrike Hlavatsch (U12 und jünger) und Alfred Auer (Statistik) verantwortlich, Werner Mensch übernimmt wie bisher die organisatorischen Aufgaben im Seniorenbereich.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr wurden vor allem vier positive Aspekte herausgestellt. Das waren auf der einen Seite große sportliche Erfolge, zum anderen bewährt sich die MTV-Leichtathletik als einer der besten Ausrichter bei Veranstaltungen, sei es im Stadion oder auf der Cross-Strecke. Der dritte Aspekt ist die gute Zusammenarbeit innerhalb der Trainer, die sich in einem gemeinsamen Stützpunktsystem für die Jugend U18/U16 zeigt. Und auch zu guter Letzt steht die Abteilung finanziell auf einer sicheren Basis.

Bayerische Meisterschaften

U23/U16 im MTV-Stadion

Eine vorbildliche Organisation durch den MTV Ingolstadt bei Bilderbuchwetter, der äußere Rahmen für die knapp 800 Teilnehmer der bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften U23/U16 war perfekt.

Vor allem die Ingolstädter Nachwuchstalente verstanden es, ihren Heimvorteil zu nutzen und gewannen zwölf Medaillen, davon alleine neun der Gastgeber MTV Ingolstadt. Als Einzelsportlerin ragten dabei Cornelia Griesche (DJK Ingolstadt) mit zwei souveränen Siegen über 1500 m (4:40,26 Minuten) und 3000 m (9:49,36 Minuten) sowie MTV-Athletin Sabrina Thomas als Gewinnerin des Speerwurfs heraus.

Der Speerwurf der U23-Juniorinnen zum Schluss des ersten Wettkampftages war aus MTV-Sicht an Spannung kaum zu überbieten. Nach dem Vorkampf noch auf dem zweiten Platz liegend machte die Burgheimerin Sabrina Thomas ihren Titelgewinn erst mit dem letzten Wurf klar. Mit persönlicher Bestleistung von 45,48 m setzte sie sich im sechsten Versuch an die Spitze und verwies ihre

Münchner Dauerrivalin Raphaela Wiesbeck auf den zweiten Rang. Im Kugelstoßen erreichte Sabrina Thomas mit guten 10,62 m das Finale und wurde dort Siebte. Schnell



Sabrina Thomas

unterwegs war MTV-Sprinterin Jennifer Weiherer, die mit Bronze über 100 m in 12,22 Sekunden (Saisonbestzeit) und Silber über 200 m in 25,49 Sekunden die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllte. Ihre dritte Medaille holte Weiherer überraschend mit der 4x100 m-U23-Staffel des MTV Ingolstadt, wo sie mit Jana Peter, Sophia Eberle und Sabrina Thomas in guten 49,54 Sekunden auf den Silberrang lief. Pech hatte Jana Peter dagegen im Einzelrennen über 100 m Hürden, in dem sie sich im Vorlauf mit der drittbesten Zeit fürs Finale qualifiziert hatte. Auf einem sicheren dritten Platz liegend musste sie dort nach einem Sturz an der letzten Hürde alle Medaillenhoffnungen begraben. In der Altersklasse U16 sicherte sich MTV-Talent Julian Knabl gleich drei Medaillen. Mit persönlichen Bestleistungen holte er sich sowohl im Dreisprung mit 11,84 m als auch über 300 m Hürden in 44,09 Sekunden Silber. Zusammen mit Kristian Kleinbauer, Luis Windpassinger und Dominik Spreng gewann er über 4x100 m, ebenfalls mit neuer Saisonbestzeit von 46,28 Sekunden, mit Bronze die zweite Staffelmanche für den gastgebenden MTV Ingolstadt. Für eine weitere positive Überras-



Leichtathletik

2

2013
Seite 19



Julian Knabl



Jennifer Weiherer



Maximilian Gloger



Alica Schmidt



Lisa Basener



Dominik Spreng, Julian Knabl



Helen Linke

schung sorgte Manuel Moßburger beim jüngeren U16-Jahrgang. Nach Platz sieben beim Kugelstoßen (10,99 m) warf er sich mit dem Diskus mit neuer persönlicher Bestweite von 36,84 m auf den Bronzerang. Spitzenplätze für die MTV-Jugend erreichte weiterhin Vincent Igl als Vierter des Hammerwurfs (32,58 m) und als Sechster mit dem Diskus (37,86 m). Maximilian Gloger blieb als Fünfter über 3000 m in 9:55,11 Minuten erstmals unter zehn Minuten. MTV-Sprinter Kristian Kleinbauer erreichte über 100 m nach 12,15 Sekunden das Halbfinale, verpasste dort in 12,21 Sekunden aber den Endlauf.

Die weibliche Jugend U16 des MTV Ingolstadt glänzte ebenfalls mit neuen Hausrekorden. Alica Schmidt (W15) stürmte über 800 m in 2:20,28 Minuten zur Silbermedaille.

Lisa Basener (W14) erlief sich in 2:22,07 Minuten über dieselbe Strecke als Schnellste ihres Jahrgangs den fünften Platz. Der Pechvogel der Veranstaltung war jedoch die 14 Jahre alte Helen Linke. Zuerst verfehlte das MTV-Talent zusammen mit Sandra Peterhoff, Alica Schmidt und Lisa Basener das 4x100 m-Staffelfinale trotz Saisonbestzeit von 51,52 Sekunden nur um fünf Hundertstelsekunden. Dann belegte sie im Hochsprung (pers. Bestleistung mit 1,54 m) und im Weitsprung (5,17 m) mit der exakt gleichen Leistung wie die Bronzemedallengewinnerin nur die Ränge sechs bzw. fünf. Beim Hochsprung wurde ihr ein Fehlversuch bei 1,54 m zum Verhängnis, beim Weitsprung hatte sie im Vergleich zur Dritt- und Viertplatzierten die geringere zweitbeste Weite.



Manuel Mosburger, Helen Linke, Lisa Basener



Deutsche und Süddeutsche Meisterschaften in Lage und Forst

Einen guten Abschluss der Leichtathletik-Saison feierten die beiden MTV-Allrounder Elisabeth Glonegger und Thomas Rieger bei den deutschen Meisterschaften der Mehrkämpfer im westfälischen Lage. Pech hatte dagegen die bayerische U20-Meisterin Jana Peter (MTV Ingolstadt). Sie musste ihren Siebenkampf mit Aussicht auf eine einstellige Platzierung wegen starker Rückenschmerzen nach dem ersten Tag aufgeben.

Nach einer verkorksten Saison, bei der Elisabeth Glonegger wegen einer schmerzenden Achillessehne auf einen Start bei den deutschen und bayerischen Einzelmeisterschaften hatte verzichten müssen, gab es für die MTV-Athletin mit dem neunten Rang einen versöhnlichen Saisonabschluss. Im Siebenkampf der Frauen, den die U20-Weltmeisterin von 2008 und 2009 Carolin Schäfer (LG Eintracht Frankfurt) dominierte, gelang Glonegger mit 4888 Punkten ein sehr respektables Ergebnis. Bei zwar warmen Temperaturen hatten die Athletinnen besonders am ersten Tag mit einem starken Gegenwind von mehr als zwei Metern pro Sekunde zu kämpfen, der schnelle Sprintzeiten verhinderte. Mit einer konzentrierten und kämpferischen Leistung erreichte Glonegger, trotz der durch die Verletzungsprobleme nicht gerade optimale Vorbereitung, einen ausgeglichenen Mehrkampf ohne einen einzigen Einbruch. Den 14,68 Sekunden über 100 m Hürden folgten 1,51 m beim Hoch-



Jana Peter

sprung, 11,19 m mit der Kugel und 25,89 Sekunden über 200 m, was nach dem ersten Tag noch den 13. Platz bedeutete. Ein guter zweiter Tag mit 5,44 m beim Weitsprung, 32,16 m mit dem Speer und Saisonbestleistung von 2:25,05 Minuten über 800 m brachten die MTV-Athletin noch auf den neunten Gesamtrang.

Den drittbesten Zehnkampf seiner Karriere absolvierte Thomas Rieger bei seiner erst zweiten DM-Teilnahme. Mit 6087 Punkten belegte er im Zehnkampf der Männer, den Artur Abele aus Ulm mit der Weltklassenpunktzahl von 8251 gewann, als drittbesten bayerischer Starter den 23. Rang. Der

MTV-Athlet ließ 12,13 Sekunden über 100 m im Weitsprung mit 6,70 m gleich eine neue persönliche Bestleistung folgen. Dazu kamen am ersten Tag 11,29 m mit der Kugel, 1,76 m beim Hochsprung und 52,82 m über 400 m. Zum Beginn des zweiten Tages gab es persönlichen Rekord Nummer zwei über 110 m Hürden in 17,07 Sekunden. Beim Diskuswerfen erreichte Rieger 35,09 m, worauf mit 3,60 m im Stabhochsprung der einzige kleine Einbruch erfolgte, den der angehende Mathematik- und Sportlehrer mit starken 50,50 m im Speerwerfen und 4:55,43 Minuten über 1500 m wieder wettmachte.

Für das U16-Leichtathletik-Team des MTV



Thomas Rieger





Ingolstadt standen die süddeutschen Meisterschaften auf dem Programm. Da es für die Jugend U16 keine deutschen Einzelmeisterschaften gibt, war der Wettkampf im badischen Forst bei Bruchsal die erste und wichtigste überregionale Bewährungsprobe außerhalb Bayerns für die jungen MTV-ler. Mit einer Silbermedaille für Alica Schmidt und Bronze für Julian Knabl zeigte sich das kleine MTV-Aufgebot bei tropischen Temperaturen von seiner besten Seite. Ihre Vielseitigkeit auf allen Laufstrecken stellte einmal

mehr Alica Schmidt unter Beweis. Mit neuer persönlicher Bestzeit von 42,31 Sekunden belegte sie über 300 m überraschend die Silbermedaille und zeigte, wie schon bei ihrem zweiten Platz über 800 m bei der „Bayerischen“ in Ingolstadt, eine gut ausgebildete Tempohärte. Julian Knabl wartete ebenso mit einem neuen persönlichen Rekord auf, er machte es aber mit seiner Medaille deutlich spannender als seine Vereinskameradin. Im Dreisprung dauerte es bis zum sechsten und letzten Versuch, ehe er sich mit 11,93 m auf

den Bronzerang vorschieben konnte. Mit 1,60 m im Hochsprung auf Rang zehn sicherte er sich eine weitere Top-10-Platzierung. Den gleichen Platz gab es für Maximilian Gloger über 3000 m in 10:15,88 Minuten, wo die Läufer sehr unter der großen Hitze zu leiden hatten. Für Kristian Kleinbauer (100 m in 12,24 Sekunden) und Vincent Igl (Diskuswurf mit 34,09 m) war trotz annehmbarer Leistungen bei ihren ersten großen Meisterschaften erwartungsgemäß der Vorkampf bereits Endstation.

International und national erfolgreiche Senioren

Senioren-WM in Brasilien: Gold und Silber für Sabine Krieger

Für Sabine Krieger (MTV Ingolstadt) hat sich die Reise von Arizona, wo sie seit den 90er-Jahren lebt, ins brasilianische Porto Allegre gelohnt.

Bei den Weltmeisterschaften der Senioren holte die Leichtathletin, die von 2002 bis 2004 drei Jahre lang in den Top-20 der Welt im Siebenkampf rangierte, Gold mit der Kugel und Silber mit dem Speer. Ihr Vereinskamerad Albert Walter, der auf den Laufstrecken zum Favoritenkreis gezählt hatte, musste wegen einer Verletzung passen.

Zwar war der Kontakt zwischen Sabine Krieger und ihrem damaligen Trainer beim MTV Ingolstadt, Karl Eberle, nie ganz abgerissen, dieser war dann doch überrascht, als im Urlaub in Österreich das Handy klingelte und seine frühere Athletin von ihren WM-Plänen erzählte. Per email wurde dann ein Start in den beiden Wurfdisziplinen vereinbart, wo sich die Wahl-Amerikanerin auch die besten Chancen ausrechnete. Schon beim Speerwerfen überraschte Sabine Krieger mit einer ansehnlichen Weite von 37,11 m und holte sich die Silbermedaille. Zwei Tage später dominierte die 40 Jahre alte Sportlerin dann im Kugelstoßen die Konkurrenz klar und wurde mit 12,35 m Weltmeisterin in ihrer Altersklasse, mehr als einem halben Meter vor der Zweitplatzierten. Während ihrer aktiven Zeit als Siebenkämpferin hatte das Kugelstoßen schon zu den besten Disziplinen der MTV-Athletin gehört.

Sabine Krieger, die ursprünglich aus Thüringen stammt, hatte in den Neunzigerjahren



Sabine Krieger

in Arizona ein Studium der Sportwissenschaft aufgenommen, von Mitte Juni bis Ende August standen dann jedes Jahr die Wettkämpfe in Deutschland auf dem Programm. Im Jahr 2000 wechselte sie nach Ingolstadt und feierte dort im MTV-Trikot ihre größten Erfolge. 2002 wurde sie im Siebenkampf sowohl in der Einzelwertung als auch zusammen mit Andrea Tittmann und Annelie Schrader in der Mannschaftswertung deutsche Meisterin. Von 2001 bis 2004 stand die überaus sympathische Sportlerin ununterbrochen in der deutschen Nationalmannschaft und holte mit dem DLV-Team im polnischen Bydgoszcz sogar den Mehrkampf-Europacup. Die Krönung der

Karriere blieb der 1,85 m großen Modellathletin aber leider verwehrt. 2004 stellte sie zwar bei der Olympia-Qualifikation in Ratingen mit 6059 Zählern ihre persönliche Bestleistung auf und übertraf dabei die internationale A-Norm deutlich, als „nur“ viertbeste deutsche Athletin blieb ihr aber der Start bei den olympischen Spielen in Athen verwehrt. Seit dem Abschluss ihres Studiums mit einem Master in Physiotherapie und Gesundheitswissenschaft betreibt sie in Phoenix (Arizona) als Personal Trainer ihr eigenes Studio „Elysium“ mit den Schwerpunkten manuelle Therapie, Yoga sowie Gesundheits- und Ernährungsberatung.



Starker Denis Mietzsch bei Berglauf-WM

Ausgezeichnete Ergebnisse bei internationalen Bergläufen lieferte einmal mehr Denis Mietzsch vom MTV Ingolstadt ab, so als Klassensieger beim Kitzbühler Horn-Lauf sowie bei der Berglauf-WM im tschechischen Janske Lazne, wo er mit Bronze in der Teamwertung belohnt wurde.

Der Straßenlauf auf das Kitzbühler Horn über 12,9 km und 1234 Höhenmeter war für Mietzsch ein gelungener Hätetest vor der WM in Tschechien. Bei Temperaturen im einstelligen Bereich und Regen erlief sich der MTV-Athlet bei Steigungen bis 30 Prozent den zehnten Gesamtrang und den Sieg in seiner Altersklasse M40. Das WM-Rennen, im Gegensatz zum Lauf in Österreich nicht auf der Straße sondern im Gelände eines Skigebiets, stellte bei einer Streckenlänge von 8,6 km und einem Höhenunterschied von 650 m zwischen Start und Ziel wieder ganz andere Anforderungen. Neben steilen Anstiegen mussten zwischendurch auch immer wieder Laufpassagen bergab absolviert werden. Nach einem zu flotten Beginn in der ersten Steigung brauchte der MTV-Läufer mehrere Minuten um seinen Laufrhythmus zu finden, konnte sich aber am Ende noch weit nach vorne arbeiten. Mit 44:01 Minuten sicherte sich Denis Mietzsch in der Klasse M40 einen sehr guten achten Einzelrang und landete mit der deutschen Nationalmannschaft in der Teamwertung. Beim internationalen Lauf auf den Hochfellen im Chiemgau, der deutschen Meisterschaft im Berglauf, zeigte Denis Mietzsch (MTV Ingolstadt) einmal mehr seine Klasse. Mit einem dritten Platz in der Altersklasse M40 fügte der MTV-Läufer am Ende einer langen erfolgreichen Saison seiner Sammlung eine weitere Medaille hinzu. Obwohl er nicht seinen besten Tag erwischt hatte, blieb er in 54:30,8 Minuten deutlich unter der Stundenmarke für die 8,9 km lange Strecke mit 1074 m Höhenunterschied.



Denis Mietzsch

Sechs Goldmedaillen für MTV-Leichtathleten bei deutschen Seniorenmeisterschaften

Die deutschen Seniorenmeisterschaften brachten für die Leichtathleten des MTV Ingolstadt eine nicht für möglich gehaltene Medaillenausbeute: Sechsmal Gold und einmal Silber war die überaus erfreuliche Bilanz.

Die Siege gingen auf das Konto von Corina Pape und Albert Walter, die jeweils zweimal auf der höchsten Stufe des Siegerpodestes standen, sowie Gerlinde Kolesa und Martina Jotz. Ein zweiter Platz von Miguel Lenz rundete das Meisterschaftsergebnis ab.

Corina Pape (W35) war die überragende Athletin auf der Stadionrunde. Sie konnte

über 400 m (58,80 Sekunden) und 400 m Hürden (62,64 Sekunden) gleich zwei überlegene Siege an einem Tag feiern. Auf einen möglichen dritten Titel – auch über 800 m war sie mit der schnellsten Zeit gemeldet – verzichtete die MTV-Läuferin, da sie für das internationale Meeting in Luzern eine Einladung für den 400-m-Hürden-Lauf bekam.

Ausgesprochen clever erlief sich Albert Walter die Titel über 1500 m (6:04,56 Minuten) und 5000 m (20:05,01 Minuten). Obwohl er zum letzten Jahrgang seiner Klasse (M70) zählte, ließ er seinen jüngeren Konkurrenten auf beiden Strecken im Schlussspurt keine Chance. Er konnte somit auf beiden

Strecken seine Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Speerwerferin Martina Jotz feierte einen überaus überlegenen Meisterschaftssieg. Ihr bester Wurf von 43,67 m war um sechs Meter weiter als die Bestleistung der Zweitplatzierten. Leider wurde ihr ein 46-m-Wurf aus unerklärlichen Gründen nicht gültig gegeben.

Erstmalig in ihrer Karriere startete Gerlinde Kolesa auf einer „Deutschen“ bei einem Bahnwettkampf. Sie hielt sich exakt an die Vorgaben des Betreuerteams, lief taktisch klug an dritter Position und ließ ihren Gegnerinnen auf der Zielgeraden nicht die Spur einer Chance. Ihre Siegeszeit betrug gute 5:33,24 Minuten.



2

2013

Seite 23



Miguel Lenz

Auch für den im Laufcup-Führenden Miguel Lenz war es die erste deutsche Stadionmeisterschaft. Nach 400 m übernahm der Läufer der Klasse M40 resolut die Spitze des Läuferfeldes, musste sich aber bei einem hochinteressanten Schlusspurt in dem vier Läufer um den Sieg fighteten, nur dem Kölner Rana Bhattacharjee um einen knappen Meter geschlagen geben. Der couragierte Lauf von Miguel Lenz wurde mit der guten Zeit von 4:20,42 Minuten belohnt.

Klaus Winkler schrammte zweimal nur knapp an einem Podestplatz vorbei. Mit Platz sechs über 800 m (2:22,35 Minuten) und dem vierten Rang über 1500 m (4:51,67 Minuten) konnte er als Älttester bei der Klasse M55 aber zufrieden sein. In Bobingen, einem Vorort von Augsburg, wurden die deutschen Meister im 10-km-Straßenlauf ermittelt; als Unterwertung vergab der BLV auch die Medaillen für die besten Langstreckenläufer sei-



nes Landesverbandes. Das siebenköpfige Aufgebot des MTV Ingolstadt schlug sich am Ende der erfolgreichen Leichtathletikaison nochmals recht beachtlich: Gerlinde Kolesa, letztmalig in der Klasse W55 startend, erlief sich die Bronzemedaille auf deutscher Ebene, während Miguel Lenz (M40) den bayerischen Meistertitel nach Ingolstadt holte. Gerlinde Kolesa verbesserte ihren Hausrekord in Bobingen gleich um 69 Sekunden auf ausgezeichnete 41:29 Sekunden und holte sich außerdem noch die Silbermedaille im BLV-Bereich. Das erfolgreiche Wettkampfsjahr krönte Miguel Lenz mit seinem ersten bayerischen Meistertitel überhaupt. In der Klasse M40 belegte der MTV-Läufer mit guten 33:42 Minuten zusätzlich noch den vierten Platz bei der „Deutschen“. Knapp an Medaillenrängen vorbei schrammte Hans-Jürgen van Gemmeren. In der Klasse M60 kam er als Fünfter ins Ziel und war damit viertbesten bayerischer Läufer.

Bei den Männern hatte der MTV Ingolstadt vier Läufer am Start. Nach langer Trainings- und Wettkampfpause war Heiko Middelhoff einmal mehr bester MTV-Läufer und belegte mit 32:23 Minuten Rang 42 unter 210 Startern. Bastian Glockshuber (Platz 93/33:23 Minuten), Benjamin Ziegau (122./35:03) und



Heiko Middelhoff

Martin Stier (136./35:26) vervollständigten das MTV-Team, das mit 1:40:03 Stunden in der Besetzung Middelhoff, Lenz und Glockshuber den 16. Platz (6. Rang in Bayern) unter 42 Mannschaften erreichte.

*Glück und Glas . . .
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77





Cross-Fest beim MTV Ingolstadt

Die beiden Nationalmannschaftsmitglieder Corinna Harrer und Philipp Pflieger (beide LG Telis Finanz Regensburg) dominierten die Rennen des 12. Bayerischen Cross-Festivals auf dem DM-Kurs im Ingolstädter Hindenburgpark. Die Ausrichter vom MTV Ingolstadt konnten bei idealen äußeren Bedingungen zu den Läufen knapp 250 Sportler aus Deutschland und Österreich begrüßen.

Bei den Frauen war Corinna Harrer, Olympiahalbfinalistin über 1500 m, sowohl über 3100 m als auch über 7100 m eine Klasse für sich. Auf der Mittelstrecke siegte sie vor ih-



Corinna Harrer

rer Regensburger Vereinskameradin Carolin Aehling, Zweite auf der Langstrecke wurde Nina Kunz, die auf demselben Kurs bereits 2009 den DM-Titel mit der Mannschaft des ASV Köln geholt hatte. Ähnlich klar dominierte Philipp Pflieger, der deutsche 10000 m-Meister des Vorjahres, beide Rennen bei den Männern. Er siegte jeweils deutlich vor seinem Trainingspartner Felix Plinke.

Die attraktiven Speed-Cross-Rennen über 600 m glänzten mit einer Top-Besetzung von deutschen Spitzenathleten. Bei den Frauen ging der Sieg an die amtierende deutsche 800 m-Meisterin Fabienne Kohlmann (LG Karlstadt), die die deutsche Jugendmeisterin über dieselbe Strecke, Christine Gess (TSG Balingen), und Vorjahressiegerin Karoline Pilawa (LG Stadtwerke München) knapp hinter sich lassen konnte. Alle drei Läuferinnen werden in der kommenden Saison für den Verein aus der Landeshauptstadt starten und bei der Medaillenvergabe bei den deutschen 800 m-Meisterschaften ein gewichtiges Wort mitreden. Schnellster im Speed-Cross bei den Männern wurde mit Johannes Trefz (LG Würm Athletik) ein weiterer Nationalmannschaftsläufer, der den starken Äthiopier Eshetu Zewudie (LAC Quelle Fürth) in Schach halten konnte.

Die heimischen Läufer zeigten vor allem in den Jugendklassen sehr starke Leistungen. Pirmin Frey (MTV Ingolstadt) blieb als einziger Nachwuchsathlet über 3100 m unter der 10-Minuten-Marke und gewann die Jugendwertung U20/U18 mit deutlichem Vorsprung. Helena Kolb (DJK) gewann den Lauf



Pirmin Frey

der weiblichen Jugend U14. Plätze auf dem Treppchen errangen Maria Paulig (MTV) und Valerie Griesche (DJK) mit Platz zwei und drei bei der weiblichen Jugend U20 sowie MTV-Talent Maximilian Gloger als Dritter im U16-Rennen. Zwei Mitglieder der starken MTV-Senioren siegten in ihren Altersklassen über 7100 m: Miguel Lenz (M40) und Gerlinde Kolesa (W55). Mit Werner Gesche (TSV Neuburg/M45) ging ein weiterer Sieg an einen Läufer aus der Region.

Mit einer Rekordbeteiligung von rund 80 Leichtathleten aus ganz Bayern und Tschechien, die weit über 150 Einzelstarts absolvierten, zeigte das 4. MTV-Wurf-Meet-IN, dass bei einem entsprechenden Angebot auch ein reines Wurf-Meeting attraktiv sein kann. Bei den Wettkämpfen im MTV-Stadion gab es viele hervorragende Weiten zu sehen, Athleten aus der Region konnten sich häufig im Vorderfeld platzieren.

Rekordbeteiligung und exzellente Weiten

Die besten Leistungen wurden dabei mit dem Speer geboten. Bei den Männern entschied Altmeister Robert Andorf (SV Zuchering) das Duell mit MTV-Zehnkämpfer Thomas Rieger mit 52,78 m zu 49,16 m für sich. Bei den Wettbewerben in den weiblichen Altersklassen sorgten zwei U18-Jugendliche für die besten Ergebnisse. Die Waldkraiburgerin Veronika Klimek und Lokalmatadorin Stefanie Aeschlimann (MTV) übertrafen mit 47,07 m bzw. 40,16 m als einzige Werferinnen die 40

m-Marke. Das Kugelstoßen der Männer ging mit 12,86 m an Markus Seemeier (MTV), mit dem Diskus war Helmut Maryniak (Passau / 42,79 m) der Sieger, die Frauenbestweiten erzielte jeweils Sabrina Zeug (LG Oberland) mit 12,94 m und 39,08 m. Daneben konnten sich in den Jugendwettbewerben zahlreiche Talente MTV 1881 Ingolstadt in die Siegerliste eintragen. Stefanie Aeschlimann (U18), Helen Linke (U16), Hendrik Bade (U20) und Christoph Spreng (M13).

4. Wurf Meet-IN

Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



GPI Gesundheitspartner
IngolStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region



Erste Mannschaft punktet stark gegen Mitfavoriten

Vizemeister MTV I zählt zu den Titelfavoriten in der Kreisliga und musste gleich zum Spitzenspiel gegen Bezirksliga-Absteiger Ilm-münster II ran, 4:4 hieß es am Ende. Es folgten zwei 7,5:0,5-Kantersiege –zuerst vielleicht standesgemäß beim Schlußlicht Freising III, aber sensationell auch im Gipfeltreffen beim Sturz des Tabellen-

führers und zweiten Bezirksliga-Absteigers Beilngries. Noch ist die Tabelle etwas schief durch bereits spielfreie Teams, aber mit 5:1 Mannschafts- und 19:5 Brettpunkten ist im Titelrennen alles drin, wobei viele Hoffnungen auch auf dem Neuzugang und bisher mit Abstand souveränen 100%-Torjäger Hans Wagner liegen.

Zweite Mannschaft im Tabellenkeller, erster Mannschaftspunkt für die Dritte

Die zweite Mannschaft musste die Saison trotz erbittertem Widerstand mit 3 denkbar knappen 3,5:4,5-Auftaktniederlagen beginnen, bei denen das Ergebnis jeweils auch andersherum hätte lauten können. Dass 2 der Gegner zum aktuellen Spitzentrio zählen lässt hier allerdings hoffen, dass demnächst die ersten Punkte eingefahren werden

können wenn die schwächeren Teams an die Friedhofstrasse kommen.

In der B-Klasse hatte unsere dritte Mannschaft beim Saisonstart gegen Mainburg den Sieg vor Augen, aber in den Endspielen führte zweimal Pech zum 3,5:4,5-Schlussstand, so brachte erst in der 2. Runde ein 4:4 in Freising den ersten Mannschaftszähler.

Jugendteams:

Erste Punkte in der U16-Bezirksliga, U12-Mannschaft auf Kreisligaplatz 2

In der ersten Bezirksligasaison einer MTV-Jugendmannschaft seit ca. 30 Jahren konnte nach einem zu hoch ausgefallenen 0:4-Auftakt und einem kampflosen 4:0-Sieg nun das erste selbstgebackene Zählbare gefeiert werden: Jan Kienle holte in Fürstenfeldbruck ein

Remis! MTV I liegt nun mit 2:4 Punkten auf Platz 9, doch es ist noch alles drin für Jan sowie Zeno Hacker, Luis Gerlinger, Daniel Rackl und Sarah Hausmann.

In der U12-Kreisliga liegen Luis Gerlinger, Jonas Rackl, Lukas Tyroller, Lukas Weber, Ni-

colas Fachner, Daniel Grassl, Daniel Steinert und Ben Meyer nach 8 Runden mit sehr guten 12:4 Punkten auf Platz 2. Spitzenreiter Freising nahm man ein 2:2 ab, gegen Verfolger Beilngries unterlag man knapp 1,5:2,5, für ein spannendes Saisonfinale ist also gesorgt.



Schnellschach:

Südbayerische MM bei Bad Tölz, Kreis-EM in der AOK Ingolstadt

In Ellbach im Tölzer Land trat eine MTV-Vierermannschaft zum Kräfteressen mit einigen der stärksten Teams der Landes- und Bezirksliga an und belegte am Ende DWZ-getreu Rang 6 von 11. Jedoch spiegelt dieser nicht entfernt die starke Leistung wider: Mit 8:6 Punkten fehlten nur 1 Mannschafts- und 1,5 Brettunkte zum Vizemeistertitel, und diese Punkte hatten Josef Freundorfer,

Kai Hausmann, Ralf Glawe und Michael Vollnhals mehrmals ganz nah vor Augen! Aber das Glück hatten diesmal die Anderen.

Bei den Einzelkämpfern auf Kreisebene war der MTV wieder ein vielgelobter Gastgeber im AOK-Gebäude und Andreas Menrad ein perfekter Turnierleiter. Am Brett waren in der Schlussbilanz Erfolge für die Lilaweißen hier leider nur Nebensache.



Offene Internationale Bayerische Meisterschaft mit MTV-Trio



Bei diesem Großereignis im mondänen Bad Wiessee trat auch ein MTV-Trio an und kreuzte mit Großmeistern und jeder Menge anderer Profis aus Nah und Fern die Klingen. Daher sollte auch die Platzierung im Lichte der 476 äußerst spielstarken Konkurrenten gesehen werden: Josef Freundorfer (138.) 5:4 Punkte, Andreas Menrad (220.) und Ralf Glawe (240.) mit je 4,5:4,5 Punkten.



Stadtmeister U14 Jan Kienle

Oberbayer. Jugend-Schnellschach- und Stadt-Meisterschaft in der Fronte 79:

Jan Kienle ist Stadtmeister U 14!

konnte sich auf Lokalebene Jan Kienle den Stadtmeistertitel in der U14 sichern. Herzlichen Glückwunsch!

Auf Kreisebene wurde in Beilngries das Turnier von 2014 mit normaler Bedenkzeit vorge-

zogen: Auf das Treppchen schaffte es dort als Einzige Sarah Hausmann mit dem dritten Platz in der U14, 5. wurde hier Jan Kienle. In der U 16 wurde Zeno Hacker 7., in der U12 war Luis Gerlinger 6., Nicolas Fachner 7.

Ein tolles Turnier hatte die MTV-Schachjugend mit vielen Helfern in der Fronte 79 organisiert: 82 Schüler und Jugendliche aus ganz Oberbayern kämpften in 5 Altersklassen um die Titel, wobei die teilnehmenden Schanzer Lokalmatadoren in einer Sonderwertung gleichzeitig die Schnellschach-Stadtmeister ihrer Altersklassen ausspielten. War die Ausbeute bei der Bezirkswertung für unseren Nachwuchs durchwachsen (fast alle achten Plätze gingen an den MTV), so



Blick in den Turniersaal Fronte 79



Sarah Hausmann und der Turnierverantwortliche

Mädchen-Open in Vaterstetten:

Sarah Hausmann holt den Wanderpokal!

Das Friedl-Rinder-Gedächtnisturnier sah eine nervenstark und gut aufspielende Sarah Hausmann, die sich mit 4:1 Punkten in der U20 gegen 8 starke Konkurrentinnen den Turniersieg holte und damit den Wanderpokal für 1 Jahr mit in die Schanz nehmen durfte. Herzlichen Glückwunsch!



Budo-Lehrgänge in Ingolstadt

Auch im 2. Halbjahr veranstaltete die Abteilung wieder einige interessante Lehrgänge in Ingolstadt.

So gab es Ende Juni einen speziellen Kobudo-Lehrgang für die Oberstufe (Tokubetsu Geiko) unter der Leitung von Siegfried Hübner mit der von ihm entwickelten Partnerform "San Nin Kumite".

Im Juli stand wieder ein großer Kobudo Wochenend-Lehrgang auf dem Programm. An diesen zwei Tagen wurde wieder intensiv

in verschiedenen Waffendisziplinen geübt. Zur Auflockerung war am Samstag Nachmittag ein Besuch der Tropfsteinhöhle Schulerloch im Altmühltal angesagt. Nach einer lehrreichen Führung gab es für unsere Truppe als besonderes Schmankerl eine einstündige Meditation in der Höhle mit Musikunterstützung und bei völliger Dunkelheit - ein einmaliges Erlebnis für alle.

Anfang September wurde - quasi zum Wiedereinstieg nach den großen Schulferien - ein spezieller Karatelehrgang mit MTV-Trai-

ner Richard Grad und Peter Dünzelmann aus München angeboten. Die beiden hatten sich auf das Thema CRB Kumite Kata vorbereitet und trainierten die Teilnehmer in einigen Serien dieser Partnerform, die Soke Roland Habersetzer vor fast 40 Jahren entwickelte.

Für Mitte Dezember ist wieder der traditionelle Kobudo-Weihnachtslehrgang mit Siegfried Hübner geplant. Diesmal mit einem Jubiläum - es ist bereits die 20. Veranstaltung dieser Art.

Siegfried Hübner

50. Winterlager des CRB

Zum diesjährigen CRB Karate Winterlager ergab sich ein besonderes Jubiläum. Es handelte sich bereits um das 50. Winter-Trainingslager! Seit 1963 kommen im Herbst jährlich zahlreiche Karate-Begeisterte aus ganz Europa zusammen um gemeinsam zu trainieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

So fand man sich in diesem Jahr im französischen Eschau (Elsass) zusammen um unter Anleitung von Soke Roland Habersetzer 9. DAN (höchster Meistergrad) Karate Do zu praktizieren - dieses Mal waren es über 170 Teilnehmer. Aus Ingolstadt waren die MTV-Trainer Richard Grad, Claus Krause und Siegfried Hübner angereist.

Dabei reichten die Trainingsinhalte von klassischen Shotokan Karate Formen (Kata) über Kumite-Kata (Form mit Partner) bis zu realistischen Anwendungen des Tengu Ryu, der Essenz aus weit über 50 Jahren Kampfkunsterfahrung und -Forschung von Soke Habersetzer.

Neben unbewaffneten Anwendungen wurde, unter Führung unseres Abteilungsleiters Siegfried Hübner 5. DAN Kobudo und Helmut Götz 5. DAN Kobudo vom befreundeten Karate Centrum Dojo Weiden, auch der Einsatz des Kurz-Stockes als Verteidigungsmittel intensiv geübt. Dabei ging es natürlich nicht so entspannt wie in Sigis Tai Chi Stunde Dienstags Abends zu. :-))



Die deutsche Delegation aus Ingolstadt und München beim Jubiläums-Lehrgang mit Soke Habersetzer



Richard Grad und Claus Krause beim Üben einer Kumite Kata

Nach dem Training am Sonnabend legten zwei kanadische Meister erfolgreich ihre Prüfungen zum 4. und 5. Dan Karate ab. Anlässlich des Jubiläums "50-Jahre Winterlager" wurde anschließend ein Buffet eröffnet und Soke Habersetzers neues Buch "Amakusa Shiro - Gottes Samurai" vorgestellt.

Claus Krause



2

2013
Seite 29



Auf dem Bild von links nach rechts: Jana Doering, Nadia Zinsmeister (MF), Julia Beldinger, Viktoria Beldinger, Sabrina Stark, auf dem Bild fehlt Naomi Tajti

Medenspiele 2013

Zu den Mannschaftswettbewerben waren 5 Jugendmannschaften und 7 Erwachsenenmannschaften am Start.

Unsere neu formierte Mädchenmannschaft übernahm mit der Bezirksklasse 1 eine unlösbare Aufgabe. Trotzdem absolvierten sie zuverlässig und mit Engagement ihre Spiele. Wir freuen uns über so viel Sportsgeist. Unsere Juniorinnen schafften gegen ihren direkten Rivalen TSV Reichertshofen mit einem Matches-Verhältnis von 33:9 den Aufstieg in die Bezirksklasse 3, herzlichen Glückwunsch.

DIE PLATZIERUNGEN

Herren	Bezirksklasse 3	Platz 2
Herren 55	Bezirksklasse 1	Platz 3
Herren 60	Bezirksklasse 1	Platz 8
Damen	Kreisklasse 2	Platz 2
Damen 50	Bezirksliga	Platz 4
Junioren 18	Bezirksklasse 1	Platz 7
Junioren 18	Kreisklasse 1	Platz 7
Knaben 14	Bezirksklasse 3	Platz 7
Juniorinnen 18	Kreisklasse 1	Platz 1
Mädchen 14	Bezirksklasse 1	Platz 5
Freizeit-Herren Doppel 60	Bezirksklasse	Platz 7
Freizeit-Herren Doppel 70	Bezirksklasse	Platz 5

Herzlichen Glückwunsch

Unsere Juniorinnen-18 wurden Meister in der Kreisklasse 1 und steigen somit in der Spielzeit 2014 in die Bezirksklasse 3 auf. Trainiert wurde die Mannschaft von Malte Thamm

Zu der im 2jährigen Rhythmus stattfindenden Wohltätigkeitsveranstaltung konnten wieder viele Vertreter befreundeter Tennisvereine sowie Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüßt werden.

Trotz der großen Hitze wurde von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein Doppelt Turnier für die Gute Sache gespielt. Der Schirmherr unserer Charity-Veranstaltung ist seit 2001 Ministerpräsident Horst Seehofer. Auch in diesem Jahr nahm er persönlich die Siegerehrung vor. Er beglückwünschte Udo Ellermann und seine Helfer zu dieser in dieser Art erfolgreichsten Veranstaltung in Ingolstadt. Die Rekord-Spendensumme von 6350,-€ wurde an den Vorstandsvorsitzenden von „Elisa“ Verein für Familiennachsorge e.V. Florian Wild übergeben.

Rekordergebnis beim MTV-Fohlenweide-Cup 2013





Tischtennis surft auf der Erfolgswelle

Eine derartige Zwischenbilanz ist nicht alltäglich, und verdient deshalb besondere Erwähnung.

Alle fünf Herrenteamen liegen auf Platz 1 oder 2 in ihren Ligen, wobei nur die in der letzten

Saison abgestiegenen Herren IV heuer vermeintlich leichteres Spiel haben. Die Herren I rocken die Landesliga, die Herren II und III mischen auf Bezirksebene kräftig mit und die Herren IV und V sind auf Kreisebene eine echte Hausnummer.

Zudem konnte auch die Jugendarbeit, die zuletzt bedingt durch das Fehlen eines Jugendleiters etwas vor sich hin dümpelte, wieder auf Vordermann gebracht werden. Erste Erfolge machen auch hier Mut und Lust auf mehr.

1. Mannschaft mit traumhafter Bilanz

8 Spiele – 8 Siege, besser geht es nicht. Mit beeindruckender Dominanz drückt unsere 1. Mannschaft der Landesliga Südwest ihren Stempel auf. Dabei kamen wir eigentlich nur einmal richtig ins Schwitzen. Doch auch das Gastspiel beim TSV Starnberg konnte am Ende mit 9:7 erfolgreich bestritten werden.

Dieser Erfolg hat viele Väter. Starke Doppel, die in der Liga ihresgleichen suchen und ein Istvan Kovacs auf TOP-Niveau. Mit Munir Mubdir Jassem einen weiteren Klasseakteur im vorderen Paarkreuz, der zudem als Trainer und Coach in kniffligen Situationen die



Ob als Spieler, Trainer oder Coach am Tisch, Munir Mubdir Jassem ist in vielerlei Hinsicht für den MTV unverzichtbar.

richtigen Ratschläge an den Mann zu bringen weiß. Außerdem mit Norbert Roth und Rai-

ner Christen zwei wichtige Stützen des Teams, die sich trotz beruflicher und familiärer Zwänge in den Dienst der Mannschaft stellen. Eine tolle „Ersatzbank“ mit Oliver Griebisch, Martin Diepold, Thomas Huber und Sebastian Schauer, um die uns alle anderen in der Landesliga beneiden. Und nicht zuletzt mit Christian Raba einen engagierten Kapitän, der es versteht, alle bei Laune zu halten und zu motivieren.

Bereits vor dem letzten Spiel der Vorrunde steht unser lilaweißes Landesliga-Sextett als Herbstmeister fest. Es war also nicht übertrieben, vor Saisonbeginn von Meisterschaft und Aufstieg zu sprechen. Wir werden alles daran setzen, dieses Ziel auch zu verwirklichen.

2. Mannschaft mehr als nur „Reserve“

Auch mit der 2. Mannschaft wollten wir in der 2. Bezirksliga vorne mitspielen, und dies ist bis dato auch gelungen.

Fünf Siegen stehen ein Unentschieden und eine Niederlage gegenüber, und die war mit 7:9 im Derby gegen den SV Zuchering besonders bitter. Den TSV Dachau II hielten wir an fremden Tischen deutlich mit 9:5 in Schach. Der scheinbar übermächtigen Konkurrenz aus Unsernherrn, mit zwei ausländischen Akteuren im vorderen Paarkreuz, trotzten wir ein 8:8-Unentschieden ab. Alle weiteren Partien wurden eine klare Beute des MTV-Sextetts um Frontmann Thomas Huber, das eigentlich zu siebt agiert, da oft Ersatz an das Landes-

ligateam abgetreten werden muss. Neuling Patrik Gawlik hat sich gut integriert, und war Garant für das Remis in Unsernherrn. Maximilian Streichert ist noch ungeschlagen, und wird seine „weiße Weste“ sicher noch weiter zu verteidigen suchen. Mit Ralph Guni, Christian Perponcher, Oliver Griebisch und Martin Diepold stehen bewährte Kräfte zur Verfügung, und Thomas Huber komplettiert als Nr. 1 und „Rückkehrer“ von Bayern München das sehr homogen besetzte Team.

Vier Mannschaften streiten derzeit auf Augenhöhe um Meistertitel und Relegationsplatz in der 2. Bezirksliga. Es spricht viel dafür, dass wir in diesem Quartett lange ein gehöriges Wörtchen mitreden werden.

5. Mannschaft

Zu Beginn der Saison war ich als Mannschaftsführer der Meinung dass wir eine Mannschaft mit 6 Spielern melden sollen, wegen der Aufstiegsmöglichkeit. Ich wurde aber überzeugt, dass eine Mannschaft mit 4 Spielern ohne Aufstieg reicht. Ich habe zwar laut Rangliste 15 Personen stehen, aber zu manchen Punktspiel ist es schwierig 4 Spieler zu finden. Wir spielen zur Halbzeit aber trotzdem um den 1. Platz. Zum Einsatz kamen eine Frau Astrid von Perponcher und die Männer Schmitz, Filbig, Hagn, Beyer, Loibl, Kutenreich, und Schmidt Ingo. Die Spieler Filbig und Kutenreich sind noch ungeschlagen.

**Einen guten Rutsch wünscht:
Der Mannschaftsführer**



TABELLE

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	MTV 1881 Ingolstadt III	9	7	0	2	75:51	+24	14:4
2	TSV Etting	9	6	1	2	70:51	+19	13:5
3	FC Gerolfing 1930	9	6	0	3	74:57	+17	12:6
4	TTF Iilmünster	9	5	1	3	71:51	+20	11:7
5	DJK Schönfeld	9	5	1	3	70:53	+17	11:7
6	Post SV Ingolstadt	9	5	0	4	63:64	-1	10:8
7	SC Lenting	9	3	1	5	57:71	-14	7:11
8	TSV Ingolstadt-Unsernherrn II	9	1	3	5	50:73	-23	5:13
9	TTSG Möckenlohe/Pietenfeld	9	1	2	6	39:75	-36	4:14
10	Polizei SV Eichstätt	9	1	1	7	48:71	-23	3:15

3. Mannschaft

Auch unsere 3. Mannschaft beißt sich an der Tabellenspitze fest

VORRUNDENSPIELE

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele
MTV 1881 Ingolstadt IV	D1K Ingolstadt II	9:3
TSV Mailing-Feldkirchen	MTV 1881 Ingolstadt IV	2:9
MTV 1881 Ingolstadt IV	TSV Mailing-Feldkirchen	9:2
VfB Pörnbach II	MTV 1881 Ingolstadt IV	2:9
MTV 1881 Ingolstadt IV	TSV Ingolstadt-Unsernherrn IV	9:1
TV 1911 Vohburg II	MTV 1881 Ingolstadt IV	2 :9
MTV 1881 Ingolstadt IV	FC Gerolfing 1930 III	9:1
MBB SG Manching III	MTV 1881 Ingolstadt IV	3:9
MTV 1881 Ingolstadt IV	TSV Wolnzach II	9:0
SV Zuchering 1937 IV	MTV 1881 Ingolstadt IV	1:9

TABELLE

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	MTV 1881 Ingolstadt IV	10	10	0	0	90:17	+73	20:0
2	TSV Mailing-Feldkirchen	10	9	0	1	83:23	+60	18:2
3	TV 1911 Vohburg II	10	7	0	3	72:42	+30	14:6
4	TSV Ingolstadt-Unsernherrn IV	10	6	0	4	65:69	-4	12:8
5	TSV Mailing-Feldkirchen II	10	4	2	4	65:73	-8	10:10
6	FC Gerolfing 1930 III	10	4	1	5	56:72	-16	9:11
7	VfB Pörnbach II	10	3	2	5	55:71	-16	8:12
8	DJK Ingolstadt II	10	3	1	6	62:76	-14	7:13
9	TSV Wolnzach II	10	2	3	5	58:77	-19	7:13
10	MBB SG Manching III	10	2	0	8	46:79	-33	4:16
11	SV Zuchering 1937 IV	10	0	1	9	36:89	-53	1:19

4. Mannschaft



Eine Überlegenheit !

Und wie immer, ein paar Worte zu unserem Peter...

Trotz schwerer Erkrankung im Mai (6 Wochen ohne Schläger) kam Oldie Peter E. Schmitz seinem erklärten Ziel, der 650. Urkunde, wieder ein Stückchen näher. So zeigt er im Bild stolz seine 610. Urkunde, erkämpft am 24.08.2013 in Aurich/Sandhorst (Ostfriesland) mit einem 3. Platz. Inzwischen sind es nun schon 614 Urkunden!

Jugend

Noch in der Sommerpause hatte es schlecht ausgesehen in der Jugend. Lange war nicht klar, ob wir überhaupt eine Mannschaft für den Spielbetrieb würden melden können. Doch dann fand sich doch eine ganze Reihe begeisterungsfähiger Jungs, die erste Erfahrungen im Wettkampf machen wollten. Marius Brümmer, Lukas Strauss, David Borchert, Martin Henkel und Habil Momen starteten vielversprechend in die 3. Kreisliga und erspielten sich rasch eine positive Punktebilanz.

Besonders erfreulich war, dass mit Florian Greiner auch einer der erfahreneren Akteure wieder einstieg. Zusammen bilden sie nun eine eingeschworene Truppe, die uns viel Spaß macht. Verantwortlich dafür, dass dies gelang, sind viele helfende Hände, ohne die das Engagement im Jugendbereich ins Leere laufen würde. Zu nennen sind hier Matthias Hollenbach, Erich Tunk, Thomas Hubar und Istvan Kovacs, die den Trainings- und Spielbetrieb gemeinschaftlich betreuen. An dieser Stelle herzlichen Dank an deren Adresse für die geleistete Jugendarbeit.





Sport, Spiel, Spaß und Gesundheit

Die Kindersportschule ist ein Sportangebot für Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren.

Sie bietet den Kindern unabhängig von Talent und Geschlecht eine ganzheitliche und

vielfältige Bewegungserziehung an. Diese steht unter dem Motto: Sport, Spiel, Spaß und Gesundheit. Es handelt sich dabei um eine kindgerechte und sportartübergreifende Grundlagenausbildung, die unter Berücksichtigung

gesundheitlicher Aspekte die Freude der Kinder am Bewegen fördert, ihnen breitgefächerte Perspektiven im sportlichen Bereich aufzeigt und den Zugang zu allen Sportarten offen hält.

Neues von der Abteilungsleitung



Christine Härtter und Katharina Leber

In der KiSS-Abteilung gab es sehr große Veränderungen. Katharina Schmid gab die Abteilungsleitung schweren Herzens ab, da sie sich beruflich verändert hat. Die KiSS-Leitung übernahm am 1. Oktober 2013 Christine Härtter. Sie gestaltet nun mit Katharina Leber, der FSJlerin des MTV IN, die Sportkurse. Anja Herlan gab ihre Kurse aus privaten Gründen ab. Alma Pervic behält ihre Kurse, die sich immer großer Beliebtheit erfreuen.

Interessierte Übungsleiter können sich gerne in der Geschäftsstelle melden. (0841/34633)



Situation der Kinder

Wussten Sie, dass...

- sich die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten der Kinder deutlich verschlechtert haben?
- die gesellschaftliche Mobilität das Laufen und Bewegen scheinbar überflüssig macht?
- die Mediennutzungszeit eines Kindes bei mehr als 180 Minuten/Tag liegt?
- immer mehr Kinder immer früher an Haltungs- und Organleistungsschäden erkranken
- im Alter zwischen 4 und 12 Jahren entscheidende Grundlagen für die Entwicklung des Kindes gelegt werden?
- eine kindgerechte sportliche Grundlagenausbildung die Persönlichkeit des Kindes in allen Lebenslagen fördert?
- der Schulsport den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden kann?

Ferienprogramm



In den Herbstferien organisierte Katharina Leber für alle Kinder einen Einradkurs, zu welchem dann fünf Kinder kamen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sich auf dem Einrad zu halten klappte es nach dem 2. Training so gut, dass alle Kinder entweder allein oder an der Hand eines anderen Einradfahrers quer durch die Sporthalle fahren konnten.

Die Trainer Katharina und Noah Leber waren sehr begeistert von den jungen Talenten. Die Geschwister starten regelmäßig an Meisterschaften in dieser Sportart. Beide nahmen erfolgreich an oberbayerischen bis europäischen Wettkämpfen und sogar einmal an einer Weltmeisterschaft teil.

Aufgrund des Erfolgs der ersten Gruppe und des Wunsches von diesen und anderen Kindern findet in den Weihnachtsferien ein weiterer 3-tägiger Einradkurs statt.





Projekte im Herbst und Winter



Leichtathletik stand für alle Gruppen auf dem Programm. Sogar die Kleinsten absolvierten das 400m Rennen. Die Großen hatten sogar das Glück, dass sie von mehreren Leichtathletiktrainern profitieren konnten. So durften die Kinder sowohl Hürdenlauf als auch Hochsprung ausprobieren. Nicht allen Kindern war klar, wie man z.B. über eine Hürde springen kann, vor allem weil sogar die Kinderhürden sehr hoch sind. Mit etwas Hilfe schafften es aber alle Kinder über die Hürden zu springen.



Der Orientierungskurs und der Grundlagenkurs haben in diesem Herbst an zwei Donnerstagen den Kletterturm am Volksfestplatz genau erkundet. Sie bekamen Tipps von echten Profis, z.B. wie man den Klettergurt anlegt, wie man am besten klettern kann oder wie man sich richtig abseilt.

Einige Kinder nahmen im Herbst das Angebot war, in der Kindersportschule auch das Schwimmen zu lernen. Dabei stand für die Kinder der Spaß an erster Stelle. Nach kürzester Zeit beherrschten die ersten Kinder den Brustbeinschlag, auch wenn dieser etwas kompliziert ist. Mit dem Brett übten sie diesen weiter und lernten scheinbar nebenher die Armbewegung, welcher sehr spielerisch beigebracht wurde.

Anfang November freuten sich die Kinder über einen Inlineskaterkurs mit Christine Härter. Hier kamen vor allem die Anfänger und übten beispielsweise das richtige Hinfallen, Bremsen und Kurven fahren. Die Fortgeschrittenen kamen natürlich auch nicht zu kurz. Noah und Katharina Leber zeigten ihnen wie man rückwärts oder auch auf nur einem Bein skaten kann. Außerdem testeten manche ihr Können auf einem Skateplatz.

Ende November war Judo angesagt: Wie auch beim letzten Schnuppertraining waren die Kinder von dem weichen Hallenboden



begeistert. Die beiden Judokas Martin Ruckdäschel und Mark Wettstein gaben wieder einen schönen Einblick in deren Sportart. Nach verschiedenen Haltegriffen wurden zwei Würfe vorgeführt. Diese haben die Kinder nachher unter Anleitung selbst ausprobiert. Auch wenn dies nicht perfekt gelang, waren zum Schluss alle Kinder mitgerissen.

Vor den Weihnachtsferien durfte der Orientierungskurs einmal in die Squash-Halle. Bis auf die Tatsache, dass dies eine Rückschlagsportart ist, wurde nichts verraten. Die Kinder waren an diesem Tag sehr gespannt, was das sein sollte und verließen die Squash-Halle zum Schluss nur ungern.

Desweiteren sind ab Anfang 2014 bereits Schnuppertrainings im Tennis, Tischtennis, Taekwondo, Karate, Basketball und Fechten geplant. Außerdem wird wieder eine Skifahrt im März angeboten.



Damen 1



Mit einem neuen Team auf Erfolgskurs! – Neu formiert und mit unserem neuen Trainer Ralf sind wir, die Damen 2, in die neue Saison gestartet.

Nach ausführlicher Vorbereitung in der Halle, auf den Beachplätzen und im Trainingslager

in Titting wurde es dann ernst. Auch wenn wir uns bis zum ersten Spieltag in der Kreisliga noch nicht ganz miteinander eingespielt hatten, lief es besser als erwartet. Trotz leichter Startschwierigkeiten im ersten Satz, konnten wir sowohl Eitensheim als auch Neuburg 2 jeweils drei Punkte abnehmen. Wohl am wichtigsten war der erste Spieltag jedoch für

Damen 2

uns selbst, da wir uns "gesucht und gefunden" haben, ein gesundes Selbstbewusstsein entwickelt haben und die Stimmung im Team dank der neuen Anfeuerungssprüche sensationell war. Auch der nächste Spieltag in Aresing lief, besonders nach dem ausgefallenen Techniktraining von Ralf, super und auch hier konnten wir Spartiaten sechs Punkte mit zurück nach Ingolstadt bringen. Spieltag drei in Lenting hat uns dann leider ein wenig gebremst, da wir uns sowohl gegen Lenting als auch gegen Eitensheim im fünften Satz geschlagen geben mussten. Trotzdem haben wir uns dadurch nicht bremsen lassen und sind mit neuem Ehrgeiz in unseren ersten Heimspieltag gestartet. Vor heimischer Kulisse mussten wir uns jedoch im ersten Spiel gegen Neuburg 1 geschlagen geben, das zweite Spiel gegen Titting 1 konnten wir dann für uns entscheiden.

Wir Spartiaten blicken zuversichtlich auf die nächsten Spieletage. Für dieses Jahr sind wir erstmal spielfrei, sodass wir ausreichend Zeit für die Vorbereitung auf die kommenden Spieletage haben. Auch die Stimmung innerhalb der Mannschaft und an unseren Spieletagen ist einfach nur "der Wahnsinn". Für unsere kommenden Heimspieltage wünschen wir uns ganz viele Fans, die die Euphorie mit uns teilen wollen. Wir sind Sparta!





Damen 3



Gewinnen ist nicht alles – aber fühlt sich verdammt gut an!

Das wissen wir, die Mädels der Jugendmannschaft der U20, jetzt, da wir fast jedes Wochenende bei den Spieltagen unser Können beweisen dürfen. Ob für die Auswechselspieler, Zuschauer oder Trainerin Ju – es ist nicht einfach, gelassen am Spielfeldrand zu stehen, da wir unsere Spiele meistens sehr spannend und nervenaufreibende gestalten. Die allerdings zunehmend mit erfolgreichem Ende, worauf wir gerne mal mit einem Sekt in der Kabine anstoßen. Die Erfolge sind auf das Training zurückzuführen, wo wir viel lernen. So haben wir nicht nur Kampfgeist, sondern mittlerweile auch eine gute Teamgemeinschaft. Wir verstehen uns nicht nur im Training gut, sondern haben auch außerhalb viel Spaß zusammen, wie etwa beim Bowling, Essen gehen oder auf dem Christkindlmarkt. Also ein Prost auf weitere siegreiche Tage: HAKUNA MATATA !!!





1. Herren Schanzer Volleys des MTV Ingolstadt

Kaum angekommen in der Bayernliga und schon mittendrin in der Saison

Unser in den letzten Jahren sehr erfolgreiches Team der 1. Herren ist nun bereits gut in der Bayernliga angekommen. Die Saisonvorbereitung lief für das Team sehr gut!

Unter der Führung unseres erfolgreichen Trainer Klaus Wischermann konnten wir unsere junge Kernmannschaft aus der letzten Saison sehr gut mit neuen Spielern ergänzen. So sind wir auf allen Positionen sehr gut aufgestellt. Wir konnten uns im Zuspiel mit Max, auf der Diagonalen mit Fiete und Markus, in der Mitte – mit dem schon aus früheren Bayernligazeiten bekannten Mittelblocker – Flo, und nicht zuletzt mit unserem zweiten Libero Martin gut ergänzen.

In der Vorbereitung haben wir uns so neu formieren können, was wir im Vorfeld mit unserer neuen Stärke in den erfolgreichen Vorbereitungsturnieren beim DJK SB München-Ost und SV Lohhof vor Saisonstart unter Beweis stellen konnten. Ein fünfter und ein dritter Platz waren die Platzierungen.

Der Saisonstart für die noch in der Bayernliga unerfahrene Mannschaft verlief jedoch nicht so wie geplant und so gingen einige Spiele unnötig verloren. Durch die konsequente Arbeit im Training und vor allem durch dem ungebrochene Teamgeist, konnte sich das Team wieder fangen. Demzufolge konnten die letzten beiden Spiele gegen in der Tabelle weit oben positionierten Mann-



schaften deutlich gewonnen werden. Es zeigte sich die altbekannte Stärke unserer Mannschaft, um auch in dieser Saison wieder oben mitzuspielen zu können. Die Liga ist sehr ausgeglichen und jeder kann gegen jeden gewinnen. Ein klarer Favorit ist noch nicht zu erkennen. So möchten wir an die letzten zwei Siege weiter anknüpfen, um auch bei den anderen Mannschaften im oberen Tabellendrittel mitmischen zu können. Das wird uns auch gelingen!

Auch Drumherum hat sich einiges getan, so präsentiert sich unser Team für unsere Fans zu den Heimspieltagen sehr viel professioneller. Es wird einiges geboten und

vorbeikommen lohnt sich immer! Das ist natürlich nur möglich durch die gute Unterstützung unserer neuen Abteilungsleitung mit Manuel Pregler an der Spitze aber auch durch unsere tollen Sponsoren, die uns neue Möglichkeiten geben um unser Bestes zu zeigen. Deshalb vielen Dank an unsere Sponsoren und Unterstützer, die uns bei unserem Projekt „Bayernliga“ Rückhalt bieten. Wir freuen uns auf die kommenden Spiele, freuen uns auf die weiteren erfolgreichen Heimspiele mit unseren Fans und hoffen weiter auf eure lautstarke Unterstützung in unserer „Festung“ auf der Schanz.

Neuer Mut keimt auf in der Herren 2. War die vergangene Saison eher durchwachsen und der Klassenerhalt nach einer nicht gewonnenen Relegation bis kurz vor Saisonstart noch ungewiss, so geben die ersten Wochen der neuen Saison Anlass zur Hoffnung dass wir dieses Mal den Abstiegskampf anderen Mannschaften überlassen können.

Zwischen himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt

Neben der Rückkehr einiger Spieler die verletzungsbedingt in der Rückrunde der letzten Saison pausieren mussten, ist der Grund für diese Hoffnung vor allem unser neuer Trainer, Rene Benz. Aus dem hohen Norden zu uns gekommen hat er die Herausforderung angenommen aus einem wirren Haufen

unterschiedlichster Charakter- und Spielertypen eine homogene und geschlossene Mannschaft zu formen. Keine leichte Aufgabe, doch seine außerordentliche Kompetenz, erworben als ehemaliger Zweitligaspieler und späterer Trainer einer Drittliga-Damenmannschaft, gepaart mit einer ruhigen



und gleichzeitig sehr präsenten Art, sollte hier einiges bewirken können. Und erste Früchte seiner Arbeit zeigen sich bereits. So konnte immerhin die Hälfte der bisher bestrittenen Partien gewonnen werden. Allerdings zeigt sich die Leistung der Mannschaft bei weitem nicht so ausgeglichen wie dieser Zwischenstand vermuten lässt! So glich der erste Spieltag einem absoluten Desaster, lediglich ein Satz konnten in den zwei Spielen gewonnen werden und dieser auch nur weil es dem Gegner, SV Germering, kurzzeitig gelang unsere unterirdische Leistung nochmals zu unterbieten. Da gilt auch die Ausrufe nicht, dass bei uns noch nicht alle Spieler an Bord waren. In den folgenden fünf Wochen ohne Spieltag gab es also viel zu tun. Und wie verwandelt präsentierte man sich dann bereits am zweiten Spieltag in Lohof. Diesmal konnten wir nicht nur einen Satz, sondern alle bis auf einen für uns entscheiden und ließen den Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Doch wer jetzt zum Höhenflug neigte sah sich nur eine Woche später wieder auf dem harten Boden der Tatsachen angekommen. Vor heimischem Publikum und trotz gleicher Besetzung fanden wir überhaupt nicht ins Spiel, hechelten dem ersten Gegner, Freising 2, stets hinterher

und verloren deutlichst. Frustration machte sich breit und die Erkenntnis dass es sowohl individuell als auch mannschaftlich noch einiges zu tun gibt. Auch das zweite Spiel ge-

Sieg zu holen. Es sind die Konstanz, die Bewegung im Spiel und die Coolness die noch fehlen, nicht das Potenzial. Daran gilt es zu arbeiten. Und dann werden wir nach den



gen Pörrbach begann zuerst nicht besser. Doch dann, wie aus dem Nichts, gelang es uns den Schalter wieder umzulegen und nach einem 0:2 Rückstand doch noch den

Spieltagen immer häufiger himmelhoch jauchzend als zu Tode betäubt die Arena verlassen. Da bin ich mir sicher.
Euer Tobias

Dass insbesondere männliche Jugendarbeit keine leichte Arbeit ist, weiß jeder der diese über längere Zeit und zielorientiert gemacht hat.

Nur diese wissen, wovon man dabei spricht. Es ist beim Volleyball nicht so, dass wie beim Fußball die Buben zum Trainingsbetrieb anstehen. Nein, es gilt die Wenigen stets zu motivieren und zu fördern. Volleyball liegt auch nicht im Trend, wie einst zur Olympiade 1972 in München. Heute kämpfen wir als Übungsleiter gegen Skateboards, Inliner und digitale Spiele an. Aber was hilft jammern! Die wenigen Jungs, die sich über die erste Spielzeit nach dem Neubeginn auf die Trainer eingelassen haben, können inzwischen Einiges herzeigen. In der U 16 war nur Dachau zu gut und bei der U 18 gab man unnötig eine 1:0 Satzführung leichtfertig her und verlor 1:2 nach Sätzen gegen Fürstentfeldbruck. Die anderen Spiele in der U 16 (9) und U 18(3) hat man

Herren 3





alle, teilweise ziemlich deutlich, gewonnen. Ob es letztlich für die Oberbayerische in der U 16 und/oder für die U 18 reicht, werden die nächsten Spieltage zeigen.

Übungszeit für die Nachwuchsspieler aus Ingolstadt und Umgebung dazu gibt es reichlich jeweils Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Neben dem Spielbetrieb im Jugendbereich sind die (ersten) sogenannten „Perspektivspieler“ auch noch als Herren 3 unterwegs. Hier werden sie von „älteren“ Spielern unterstützt. Diese Zusammenarbeit klappt weitgehend. Über aufkommende Hürden dabei helfen natürlich gemeinsam errungene Erfolge in Form von Siegen. Dies ist immerhin bei vier bislang absolvierten Spielen

schon einmal gelungen. Vorrangiges Ziel ist die „jungen Wilden“ an Erwachsenenvolleyball früh heranzuführen.

Dass Volleyball nicht nur eine Sportart für alte Herren ist, zeigten die beiden Bundesligaspiele des VCO Kempfenhausen (Volleyballinternat des Bayerischen Volleyballverbandes) in Ingolstadt. Hier spielen Jungs im Alter von 16 bis 18 Jahre. Die Gegner sind gestandene Männer, die wenig Rücksicht auf die „Kleinen“ nehmen. Für manche unserer Jugendspieler kann es also nicht mehr Ansporn geben, als es diesen Jungs vom VCO gleich zu machen.

Der Blick bei den Betreuern geht über die laufende Jugendrunde bereits hinaus. Ziele sind für die kommende Hallensaison wie-

derum eine U 16 und eine U 18 sowie zumindest eine U 13 zu bilden. Einige Spieler wechseln altersbedingt das Team. Dies fällt den Jungs nicht weiter schwer, kennen sie sich doch bereits sehr gut aus gemeinsamen Trainingszeiten. Die Nachrücker aus der U 13 müssen nächste Saison auf das Großfeld wechseln. Das ganze System ist soweit offen, dass auch immer Quereinsteiger (Jahrgang 1998 unter jünger) mit Freude aufgenommen werden.

Für die kommende Beachsaison haben sich auch schon einige Jungs angemeldet. Sie wollen bei Meisterschaften teilnehmen und sich mit Gleichaltrigen messen.

Die Zukunft bei den Schanzer Volleys ist eingeleitet.

Junge Volleyballerinnen auf Vormarsch

Für die Volleyball-Mädels der Jahrgänge 2001 und jünger hat sich in der neuen Saison so manches verändert. Uns stehen jetzt zwei Hallen parallel zur Verfügung. Außerdem kümmern sich zwei oder sogar drei Trainerinnen um die zwanzig Nachwuchs-Talente. Uns sind Anfängerinnen, aber auch Kinder, die schon länger dabei sind, jederzeit willkommen.

MTV Schanzer Volleys Juniors U-13

Yes wir waren dabei!

Seit Sommer trainiert eine neu formierte Mannschaft unterm Stern des MTV Vereins.

Im Sommer wurde am Beachplatz fleißig gepircht und gebaggert. Bis wir letztendlich den Einstieg Anfang September in der Halle (alte Halle Scheiner-Gymnasium immer Mi. 17Uhr-18.30Uhr) fanden. Hier wurde der Start im Hallenvolleyball spielerrisch gefestigt bis hin zum anspruchsvollem Kinder und Jugendtraining. Der Schwerpunkt liegt hier bei Koordination und Technik, aber der Spass soll immer der Hauptbestandteil bleiben. Aus den 10 Kindern die regelmäßig kommen wurde eine Mannschaft U-13 formiert, diese besteht aus den Jahrgängen 2002 und jünger. Nun ging es im zweiten Schritt sehr schnell weiter, wir traten am ersten Spieltag, von drei insgesamt, in Pfaffenhofen an. Wir hatten Dank der Mama vom Florian, Gabi



v.l Anna-Lena Steger (10J.), Annika Hunner (9J.), Elja Gauweiler (10J.), Viktor Gomer (10J.), Florian Peter (Flo 10J.)

Peter, die sich auch später noch als erstklassige Physio unter Beweis stellte, eine super Anreize.

Gespielt wird drei gegen drei auf einer Spielfeldgröße von 6 x 6m nach den allg. BVV-Regularien jedoch mit der Besonderheit, dass



Mit einem herzlichen Gruß euer Trainer Hunner Reimund, Co-Trainer Meier Erich, Betreuer Gabi Peter.

ein Spieler nur max. zwei Aufschläge in Folge durchführen darf.

In unserem Bezirk sind die Vereine aus Eitensheim, Pfaffenhofen, Kösching und Stammham vertreten. Der erste Spieltag war nun eine riesen Herausforderung, da zum einen die Kinder alle schon 11 Jahre alt sind und die meisten bereits 4 bis 5 Jahre Volleyball spielen beziehungsweise trainieren. Dementsprechend liegen die Vorteile im Moment noch bei den gegnerischen Teams. Dennoch gab es sehr spannende Spiele mit dem ein oder anderen Satzball für uns. Besonders heraus geragt hat unser Kapitän Viktor Gomer der durch seine Ballsicherheit und vielen Aufschlagpunkten (Aufschlag von oben) gefiel.

Wir durften uns in vier Spielen mit unseren Gegnern messen. Und wie schon angekündigt hatte "Gabi" alle Hände voll zu tun, denn die eine oder andere Kinderhand mußte für den nächsten Einsatz getapt werden. Die Kinder haben wirklich alles rund herum sehr schön gemacht. „Denn nicht nur das Spielen zählt, sondern auch das Ausrichten der Spiele!“



Boom in der weiblichen U14-Mannschaft

Die Mädels der U14 bekommen immer mehr Zuwachs.

Mittlerweile spielen zehn oder elf Mädchen aktiv bei den Turniertagen mit. Das Spielsystem vier gegen vier war anfangs ungewohnt, jetzt klappt es schon recht gut. Nun müssen wir noch daran arbeiten, den Ball dreimal im eigenen Feld zu spielen um dann auch mal am Netz Angriffe ausführen zu können. Wir trainieren hart und sind auf dem besten Wege.

Neues Jahr – neues Glück

So heißt es bei jedem Jahreswechsel. Vorsätze gilt es zu erfüllen, die man sich selbst gesteckt hat. Dinge richtig zu machen, die falsch liefen und Anhaltspunkte zu finden in denen man gut war und noch besser werden will. So auch für jede Saison beim Volleyball...

Die jungen Mädels der Jahrgänge 99-01 mussten sich gleich zu Beginn der neuen Saison auf eine neue Trainerin einstellen, die für die engagierte Romina (die während eines Semesters nicht in Ingolstadt sein kann) dieses übernimmt. Mit vollem Eifer und Willensstärke waren die Girls von Anfang dabei, akzeptierten neue Übungen und Trainingsabläufe sowie die neue Trainerin. Nach ein paar Wochen Sommerpause mussten erst wieder die normalen Volleyball Abläufe funktionieren. So wurde erst einmal wieder Kondition und Ausdauer sowie Kraft und Technik trainiert. Doch auch da biss die Mädels auf die Zähne und kämpften sich durch jede einzelne Übung, denn schließlich hat man sich was vorgenommen.

Dann stand das erste Spiel bevor, welches wir leider nicht wahrnehmen konnten und nur das Schiedsgericht stellen mussten. Denn leider war es uns nicht möglich eine Mannschaft vollständig auf die Beine

zu stellen. Nichts desto trotz übten und kämpften wir beim Training bis zum nächsten Heimspieltag.

Die Halle glühte vor jungen und bereitwilligen jungen Spielerinnen, die nur darauf warteten endlich los legen zu können. Ich hoffe für die weitere Saison dieses Feuer und diese Leidenschaft auch weiterhin im Training spüren zu können und diese Energie auch nach außen zu tragen um noch mehr junge Mädchen für diesen Sport zu begeistern und zu motivieren.

Wir sind eine Mannschaft. Wir halten uns gegenseitig, wir vertrauen uns, geben uns Kraft, hören uns zu und können uns ganz ehrlich die Meinung sagen. Das Wichtigste dabei ist nicht zu vergessen: neben der Rolle als Trainerin ist man für die Mädchen auch Vorbild und große Schwester. Große Schwestern hauen auch mal auf den Tisch, nehmen aber Rücksicht auf jede einzelne Veränderung und stehen hinter einem und geben auch mal die Umarmung die notwendig ist.

Ich bin stolz auf jede Einzelne, die trotz des immer schwerer werdenden Schulstoffes zum Training kommt und mich dann noch mit einem Lächeln nach dem Training verabschiedet. Macht weiter so, wir schaffen das!

Und immer daran denken: BAAZIINGAA ;)



2

2013
Seite 40

Turnen

Bayerische Meisterschaften Mannschaft Kür mod.III

5 Turnerinnen des MTV nahmen als Mannschaft an den Bayerischen Meisterschaften der KM III am 20. Juli 2013 teil. 12 Mannschaften turnten an 4 Geräten in Unterführung um die Pokale.

Schon nach kürzester Zeit konnten wir feststellen, dass die Mannschaften mit hochklassigen Turnerinnen bestückt waren, die in ihrer Hochturnzeit in deutlich anderen Ligaklassen geturnt hatten. So war hier ein krasses Übergewicht zu spüren, welches sich mit unseren Trainingseinheiten nicht messen ließ. Trotzdem waren die Leistungen unserer Teilnehmerinnen Verena Weidendorfer, Esther Thurn, Carolin Hopp, Chiara Schweisfurth und Melanie Steinkirchner absolut zuverlässig und erfüllten durchwegs die Erwartungen. So konnte man mit dem 10. Platz bayernweit auf jeden Fall zufrieden sein.





2
2013
Seite 41

Deutscher 6-Kampf – Bayerische Meisterschaften

Verena-Sophie Weidendorfer wird Vierte, Carolin Hopp auf Platz 9

Bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften am 15. September 2013 in Lands- hut konnte Verena-Sophie Weidendorfer einen hervorragenden 4. Platz im Deutschen 6-Kampf verbuchen. Carolin Hopp verbuchte als Neueinsteigerin am Ende einen beachtlichen 9. Platz.

Im stark besetzten Teilnehmerfeld (26) der Jahrgänge 1998/99 mussten je 3 Disziplinen im Turnen und in der Leichtathletik bestritten werden. Beginnend mit 100 m Sprint und Weitsprung konnte Weidendorfer nicht ihre eigenen Erwartungen erfüllen. Carolin zeigte sich wie immer sehr laufstark. Im 3 kg Kugelstoßen stellte Verena mit einem starken 9,50

m Wurf jedoch den Anschluss an die Spitzen- gruppe wieder her. In den sich anschließen- den turnerischen Disziplinen punktete Wei- dendorfer mit der besten Wertung aller Alters- klassen am Sprungtisch mit einer ½-½ Schraube. Auch am Boden und Stufenbarren wurden ihre Kürübungen mit sehr guten Be- wertungen belohnt. Letztendlich wäre der bayr. Vizemeister möglich gewesen und des- halb will sich Verena mit intensivem Training die Qualifikation im kommenden Frühjahr für die Deutsche Meisterschaft sichern. Carolin zeigte einen über die Erwartungen hinaus gu- ten Wettkampf und will ihre Leistungen am Stufenbarren ausbauen.





Die Erfolgsserie geht weiter

MTV Turnerinnen im Gauturnfest

Am 2-tägigen Gauturnfest (29./30. Juni 2013) auf dem Gelände der DJK Ingolstadt waren 43 Mädchen der MTV Turnabteilung am Start.

Im **Gerätewettkampf Barren, Balken, Boden**, Sprung zeigten 11 Mädchen ihr Können. Im Jg. 1996/97 **siegte Angela Salewski** 1TN/(60,5 P). Jg. 1998/99 (6TN): 2. Platz Melanie Steinkirchner (62,15), 3. Platz Chiara Schweisfurth (60,85), 4. Pl. Melissa Kopti (58,5), 5. Pl. Sophia Will (56,85). Jg. 2000/01 (9TN): **1. Platz Vroni Semmler** (62,5), 7. Pl. Julia Frey (56,25), Jg. 2002/03 (15TN): 2. Pl. Anouk Langer (60), 3. Pl. Marie-Theres Pohl (58,95), 4. Pl. Sina Djabri (57,95), Jg. 2004 (8TN): **1. Pl. Laura Listl** (59,95).

Verena Weidendorfer wagte sich erstmals in den rein **leichtathletischen Wettkampf** (Kugelstoßen/8,65m, Weitsprung/4,34m, 75m Lauf/10,34): **1. Platz (4TN)**.

Im **gemischten Wettkampf** am Nachmittag (**2 Wahlturngeräte+Weitsprung+Lauf**) starteten 20 Mädchen. Aufgrund heftigen Dauerregens wurden jedoch kurzfristig die leichtathletischen Disziplinen abgesagt und so wurde der Wettkampf zum 2-GeräteWK. Im Jahrgang 96/97 (2TN) siegte Natalie Hopp (29,55) vor Marlena Kaufmann (26,2). Jg. 98/99 (9TN): 1. Pl. Carolin Hopp (31,5), 2. Pl. Clara Hofmeier (30,65), 3. Pl. Sarah Sommerschuh (30,45), 4. Pl. Jana Gumenjuk (30), 8. Pl. Corinna Danner (26,3). Jg.



2000/01 (14TN): 2. Pl. Emma Pollinger (30,2), 3. Pl. Patricia Lederer (29,55), 6. Pl. Luka Kolbinger (29,1). Jg. 2002/03 (37TN): 2. Pl. Leonie Kaun (29,8), 3. Pl. Sophia Bauer (28,85), 9. Pl. Dilara Kabadayi (27,5), 34. Pl. Eva Thurn (22,9).

Am Sonntag waren die **Talentiadekinder** angetreten. AK 6/2007 (12 TN): 4. Pl. Franziska Regensburger(47,4), 8. Pl. Rosa Zimmermann(43,9). AK 7/2006 (9TN): 4. Pl. Franziska Biffar (54,5), 5. Pl. Isabell Amann (50,65). AK 8/2005 (16TN): 5. Pl. Theresa Repper (56,9), 7. Pl. Maia Beermann(56,7), 12. Pl. Nicola Greiner (55,0).

Somit zeigte sich ein hervorragendes Ergebnis von **6 mal Platz 1 und 12 weiteren Podestplätzen**, zudem überwiegend Platzierungen im absolut vorderen Bereich.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Teilnehmerinnen!

Kopf hoch, denjenigen, die mit ihren Leistungen nicht zufrieden waren. Da hilft nur eins: Training und nicht den Mut verlieren! Wir helfen euch.





2

2013
Seite 43

Turnen

Eine Mannschaft der Turnabteilung stellte sich den Anforderungen der Kür modifiziert III unter 13 Mannschaften des Turngaus München.

Als Generalprobe und als 1. Einstieg ins Kürmannschaftsturnen turnten Laila Schmidt, Verena Weidendorfer, Carolin Hopp, Angela

Münchner Pokal der Kür KM 3



Salewski und Chiara Schweisfurth. Am Sprung konnte die MTV Mannschaft das zweitbeste Ergebnis aller Mannschaften erzielen und auch am Boden gab es durchaus gute Bewertungen. Am Barren jedoch wurde durch strenge Beurteilung das Mannschaftsergebnis gedämpft und nur Laila Schmidt wurden hier alle kompositorischen Anforderungen anerkannt. Deutlichen Punktverlust

kostete der Schwebebalken, der nur von Chiara Schweisfurth ohne Sturz mit dem besten Ergebnis der MTV Turnerinnen an diesem Gerät bewältigt werden konnte. Am Ende blieb trotzdem ein sehr beachtlicher Platz 8 hinter den starken Mannschaften aus Leistungszentren des Turngaus München.



MTV-Nachwuchsturnerinnen beim Oberbayerischen Turnerjugendtreffen in Beilngries

Beim Oberbayerischen TuJu-Treffen im Juli in Beilngries belegten die Nachwuchsturnerinnen des MTV Ingolstadt einen hervorragenden 6. Platz und 31 Mannschaften.

Bei ihrem erst dritten Wettkampf im Kindergruppenwettbewerb erreichten die Mädchen mit einer überaus sauber geturnten Boden-Kasten Kür von 8 möglichen Punkten eine Wertung von 7,30 Punkten und somit die drittbeste Übung aller Mannschaften in ihrer Wettkampfklasse. Bei der Laufstaffel konnten sie diesmal ihre Leistung

steigern und wurden mit 7,48 Punkten belohnt.

Eine Woche zuvor beim Allgäuer Turnerjugendtreffen in Marktoberdorf erschwammen sie sich sogar die Höchstpunktzahl. Mit der Überraschungsaufgabe sicherten sie sich auf beiden Wettkämpfen jeweils die Höchstpunktzahl von 8,00 Punkten. Im Allgäu ver-



2

2013
Seite 44

passten die Nachwuchsturnerinnen durch einen Staffelfehler leider den 2. Platz und belegten dort am Ende unter 26 Mannschaften den 8. Platz.

Zur Mannschaft gehören: Sophia Bauer, Vanessa Klinger, Leonie Kaun, Hannah Press, Sina Djabri, Marie-Theres Pohl, Amelie Wittmann, Ronja Falkner, Anna Repper, Tanja Hörnig, Anna Müller und Jule Ziegler.



Bayerisches Turnerjugendtreffen

Schowalter und Weidendorfer holen Gold für MTV Ingolstadt

Silber an Salewski



Beim 32. Bayerischen Turnerjugendtreffen von 27.-29. September 2013 in Dießen/Ammersee waren über 1200 Teilnehmer im Kampf um die Bayerischen Meistertitel angetreten.

Turner ab 12 Jahren bis ins höhere Erwachsenenalter maßen sich in mehrtägigen Wettkampfanforderungen. Im Turnerjugend 4-Kampf bestehend aus Bodenturnen, Minitrampolinsprung, 50 m Schwimmen und 75 m Sprint waren 16 Mädchen vom MTV Ingolstadt angetreten. Im Jahrgang 1998/99 siegte Verena-Sophie Weidendorfer vom MTV 1881 Ingolstadt. Mit der Bestwertung von 10 Punkten für einen Salto mit ½ Schraube am Trampolin, 9,90 Punkten für ihre Bodenübung, 6,95 Punkten im Schwimmen und 7,01 Punkten im Sprint holte sie neben dem Jahrgangssieg zudem den Gesamtsieg aller Teilnehmerinnen sämtlicher Jahrgänge dieses Wettkampfs. Carolin Hopp verpasste knapp den Trepperlplatz und kam auf Platz 4. Susanne Schowalter punktete besonders am Minitrampolin mit Salto ½ Schraube und mit Bestzeit im Schwimmen (9,5/8,7/8,85/6,5). Sie gewann den Jahrgang 96/97 knapp mit 2/10 Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Angela Salewski (9,45/9,0/7,93/6,83), die sich mit sehr guten Leistungen im turnerischen Bereich Silber sicherte. Jahrgang 2000/01: 8. Pl. Luka Kolbinger, Jahrgang 1998/99: 8. Pl. Chiara Schweisfurth, 10. Pl. Melissa Kopti, Jahrgang 1996/97: 7. Pl. Natalie Hopp.



2

2013
Seite 45

Turnen



Oberbayerische Meisterschaft Kür KM III

4. Platz für die Mannschaft

Zur oberbayerischen Meisterschaft am 5. Oktober 2013 Mannschaft in Penzberg/Weilheim traten 5 Turnerinnen des MTV in den Wettkampf an 4 Geräten.

Beginnend am Stufenbarren mit guten Bewertungen und starken, verlässlichen Übungen am Schwebebalken ging die Mannschaft recht motiviert an den Boden und wurde hier deutlich unterpunktet. Dies bedeutete einen Verlust von etwa 2 Punkten. Unverständlich im Vergleich zu allen anderen Kürwettkämpfen höheren Anspruchs in diesem Jahr. Eine Anfrage mit mündlichem Protest änderte jedoch nichts an der Einschätzung der Kampfrichter. Am Sprung als letztes Gerät holten die MTV Turnerinnen wie gewohnt gute Ergebnisse.



Letztendlich fehlten am Ende die 2 Punkte aus dem Bodenturnen zu Bronze und dies dämpfte die Freude an den zuverlässigen, engagierten und guten Übungen von Laila Schmidt (bestes Ergebnis der MTV Turnerinnen und 2. Beste im Gesamtergebnis!), Verena-Sophie Weidendorfer (2. Beste am Schwebebalken im Gesamtergebnis), Chiara Schweisfurth (an 4 Geräten in der MTV Wertung), Esther Thurn und Susanne Schowalter. Verdiente Anerkennung ist Euch gewiss!





MTV Turnerinnen qualifizieren sich zum Regeionalentscheid

4 Siege und 4 Podestplätze bei den Gaumannschaftsmeisterschaften

9 Mannschaften der MTV Turnabteilung starteten im P- und Talentiadebereich bei den Gaumannschaftsmeisterschaften am 26. Oktober 2013 in Lenting.

Trotz verletzungsbedingter Ausfälle von Angela Salewski, Verena Weidendorfer und Marie-Theres Pohl qualifizierten sich sage und schreibe 4 Mannschaften zum Regionalentscheid am 9. November 2013 in Deggen-dorf. Das beste Einzelergebnis des gesamten Wettkampfs erzielte Laila Schmidt mit

hervorragenden 70,25 Punkten von möglichen 74. Im Jahrgang 96-99/Mannschaft 1 erreichten 4 MTV Turnerinnen alle über 60 Punkte als einzige Mannschaft dieser Gaumeisterschaften. Die Ergebnisse im Einzelnen: **1. Plätze** an Jg.95 u.ält.: Laila Schmidt, Christiane Weidendorfer, Melanie Witsken, Angela Salewski. Jg. 96-99: Esther Thurn, Alona Bartenschlager, Susanne Schowalter, Chiara Schweisfurth, Verena Weidendorfer, Jg. 00/01: Luka Kolbinger, Vroni Semmler, Emma Pollinger, Julia Frey, Patricia Lederer, Isabell Fischer. Jg. 02/03: Anouk Lan-

ger, Jule Ziegler, Amelie Wittmann, Hannah Press, Eva Thurn. **2. Plätze** an Jg 04: Karla Kolbinger, Laura Listl, Ronja Falkner, Franziska Wittmann, Linda Reuthlinger. Tw 03: Isabell Amann, Franziska Biffar, Franziska Regensburger, Rosa Zimmermann, Tw 04: Nicola Greiner, Maia Beermann, Theresa Repper, Amanda Schaller. **3.Platz** an Jg. 96-99: Carolin Hopp, Melissa Kopti, Natalie Hopp, Jana Gumenjuk, Melanie Steinkirchner. **4. Platz** an Jg.02/03: Leonie Kaun, Sophia Bauer, Sina Djabri, Vanessa Klinger, Dilara Kabadayi



Regionalentscheide Obb/Ndb

MTV Turnerinnen zeigen ausgereifte Leistungen
3 Mannschaften qualifizieren sich zum Landesentscheid

Beim Regionalentscheid am 9. November 2013 in Deggen-dorf waren 4 Mannschaften der MTV Turnabteilung am Start.

Durch konstante Leistungen am Sprung, Balken, Stufenbarren und Boden qualifizierten sich zur freudigen Überraschung 3 Mannschaften zum Landesentscheid am 23.11.13 in Bad Tölz.

Die Mädchen des Jahrgangs 2002/03 schlossen mit einem guten 4. Platz ab. Dieser Jahrgang konnte sich aufgrund des jungen Alters nicht weiterqualifizieren.





2

2013

Seite 47



Im Jahrgang 2000/01 zeigten die Turnerinnen besonders am Boden und Balken ihre Stärke und holten sich die Fahrkarte zum Landesentscheid. Die Mannschaft Jugend A/B Jg. 1996-1999 lag nach 2 Geräten noch hinter Waging und Passau, punktete jedoch anschließend entscheidend am Sprung und Balken und schob sich mit 5 Punkten Vorsprung auf den Qualifikationsplatz 2. Zum ersten Mal entsandte der MTV eine Erwachsenenmannschaft, die sich ebenfalls zum Landesentscheid qualifizierte. Beste Turnerin der MTV Teilnehmer war Verena Weidendorfer, die am Sprung die Wettkampfhöchstwertung 18,9 von 19 möglichen Punkten erhielt und sich auch die Bestwertung am Boden sicherte.



3 Mannschaften im Landesentscheid

Am 23. November 2013 mussten sich 3 Mannschaften der Turnabteilung im Landesentscheid unter äußerst starker Konkurrenz den Anforderungen der P Übungen an 4 Geräten stellen.

Die jüngsten Mädchen WK 13/Jg. 00-03 Jule, Anouk, Luka, Emma, Eva, beendeten den Wettkampf mit dem 12. Platz und trösteten sich mit der Freude darüber, auf Anhieb bis zum Landesentscheid gekommen zu sein. Jule Ziegler zeigte mit konstanter Leistung das beste Ergebnis der Gruppe. Am frühen Nachmittag gingen die Turnerinnen WK 12/96-00 Angela, Carolin, Chiara, Alona, Melissa, an den Start. Auch hier war das Glück nicht auf MTV Seite.. Am Schwebebalken lag die Mannschaft noch auf Platz 8, aber die Konkurrenz aus Bayerns Gauen turnte am Sprung, Barren und Boden hochwertigere P-Übungen und so blieb am Ende nur der 12. Platz. Das beste Ergebnis dieser Gruppe erturnte sich Angela Salewski. Am späten Abend begann der Wettkampf der Turnerinnen WK 11/95 u. älter (mit der Möglichkeit sich durch Turnerinnen aus dem



nächstjüngeren Jg. zu verstärken). Am Balken zeigten Verena, Laila und Esther, (Melanie) sichere Übungen (5.PI) und am Boden überzeugten die Mädchen mit Pl. 4, am Sprung wurden die Leistungen unverständlich gedrückt und die Barrenwertungen entsprachen ebenfalls nicht den gezeigten Ausführungen. Durch den Verlust von ca 3 Punkten war der 4. Platz nicht mehr zu halten, aber ein achtbarer Platz 6 im Endergebnis. Beste MTV Einzelergebnisse: Verena Weidendorfer, Laila Schmidt, Esther Thurn



HOFWEBER

Immobilien Anlageberatung

Tel. 0 84 07/93 02 23

www.immobilien-hofweber.de

Ihr kompetenter Partner

- für Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Umfassende Beratung für Geldanlagen
- Altersvorsorge



Voller Erfolg für „Der entführte Selbstmordeinbruch“



Alle aktiven Mitglieder der Schanzer Volksbühne im MTV haben zur Zeit getreu dem Theatermotto ein „weinendes und ein lachendes“ Auge. Ein weinendes, da diese Saison schon wieder vorbei ist, aber natürlich auch ein lachendes, da unser Stück „Der entführte Selbstmordeinbruch“ ein voller Erfolg war.

Wir bekamen von unseren Zuschauern ausschließlich positive und freudige Kritiken. Alle hatten entspannte (wenn man von unserem Lampenfieber absieht) Abende und es gab viel zu lachen. Wir möchten uns daher bei unserem treuen Publikum, als auch bei vielen anderen Gästen, die heuer zum ersten Mal bei uns waren für Ihren Be-

such bedanken. Wir hatten neun total ausverkaufte Vorstellungen und das muss man erst mal schaffen!

Es hat uns aber wieder viel Spaß gemacht, dieses Stück auf die Bühne zu bringen und vor allem nach den vielen Probenwochen zu sehen, dass sich die Mühe gelohnt hat und wir unsere Zuschauer zum Lachen und Schmunzeln bringen konnten.

Besonders bedanken möchten wir uns natürlich auch bei unserem MTV Wirt, der uns alle sehr gut bewirtet hat.

Aber nach der Saison ist vor der Saison und somit wir sind schon alle sehr gespannt, was uns das kommende Jahr für ein Stück bringen wird.

Andrea Knöferl





Die TOP-Events mit SPORT IN - Ihrem Laufprofi in der Region!



 **HALB MARATHON**
odlo INGOLSTADT 2014

Ganz Ingolstadt läuft wieder!

Start: 26. April 2014

Alle Informationen, Streckenbeschreibung, Sponsoren und Anmeldung
jetzt online unter: www.halbmarathon-ingolstadt.net



SPORT IN Laufcup 2014 - alle Termine im Überblick

Wir suchen wieder den Sieger aus 9 Läufen!

Start der Serie: 5. April 2014

5. April Schanzer Seelauf · 13. April Ringseer Volkslauf
19. April Frühjahrslauf Neuburg · 25. Mai Marktlauf Gaimersheim
19. Juli Ilmtallauf Geisenfeld · 1. August Waldlauf Hitzhofen
5. September Neuberglauf Kasing · 13. September Hellerberglauf Buxheim
21. September SPORT IN Reisberglauf Alle Infos: www.sport-in.net



Triathlon in Ingolstadt

Start: 1. Juni 2014



**SPORT IN - Der Treffpunkt
für alle Triathleten und Schwimmer!**

**Wie von SPORT IN gewohnt, finden Sie bei uns
die wichtigsten Marken, die beste Beratung
und natürlich eine umfangreiche Auswahl!**

Bergsport | Outdoor | **Running** | **Triathlon** | Wandern | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht- bussen

der



Hotline: 08 41/9 34 18-0
<http://www.invg.de>